



Klima- und Energie-Modellregion

ENERGIEBÜNDEL KEM IMST

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion | |
|--|---|
| Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung) | Energiebündel – KEM Imst |
| Geschäftszahl der KEM | GZ C072367 |
| Trägerorganisation, Rechtsform | ÖÖP – 25 Gemeinden direkt im Vertrag mit KPC |
| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen) | 25 59910 Im Westen Tirols gelegen umfasst die Region einen Teil des Oberinntals, die Seitentäler Ötztal, Pitztal, das Gurgltal und das Mieminger Plateau. Der Bezirk stellt einen Knotenpunkt der Achsen Innsbruck über Vorarlberg in die Schweiz und der Achse Deutschland über den Fernpass und Imst nach Südtirol / Italien dar. Das hochalpine Gelände ist Teil der Stubaier Alpen, der Ötztaler Alpen und der Mieminger Kette. |
| Onlineauftritt der Klima- und Energie-Modellregion: | www.energiebueudel-imst.at https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/klima-und-energie-modellregion-imst/ |
| Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten | MRM - Bundesstraße 30; 6421 Rietz Regio Bezirk Imst - Kirchplatz 8; 6426 Roppen Mo bis Fr von 8:00 Uhr bis 12 Uhr |
| Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in: | Gisela Egger Gisela.egger@regio-imst.at 0699 - 10075576 FH Studium Architektur - Berufserfahrung in Planung, Projektleitung und Bauleitung; Regionalentwicklung beim Regionalmanagement Imst; MRM seit 2016; Energie-Berater-Ausbildung A-Kurs 2020 und F- Kurs 2021 20 e-con-solutions Rietz / im Auftrag der 25 KEM-Gemeinden |
| Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ): | 1.4.2021 |
| Name des/der KEM-QM Berater/in:) | Barbara Erler – Klima, BA / Energieagentur Tirol |

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Zielsetzungen des Umsetzungskonzeptes basieren im Wesentlichen auf folgenden Schwerpunkten:

Energieeffizienzmaßnahmen und Ressourcenschonung im Sinne der Reduktion des Energieverbrauchs haben den größten Stellenwert der Strategie. Hauptaugenmerk wird auf den kommunalen Bereich gelegt, aber auch auf Private, Unternehmen und Betriebe, auch auf touristische Betriebe, die im Bezirk eine große Rolle einnehmen und neben den Kommunen eine wichtige Rolle als Vorbild darstellen. Landwirtschaftliche Betriebe stehen nicht im Fokus, werden aber längerfristig nicht außer Acht gelassen.

Die wichtigsten Komponenten des Ausbaus der Energieerzeugung aus Erneuerbaren sind für unseren Bezirk aus heutiger Sicht Wasserkraft und Sonnenenergie, Biomasse und Biogas in bedingtem Maße. Durch gezielte Informationen sollten die Akteure der Region angeregt werden, in diesen Ausbau zu investieren. Aufgrund der aktuellen politischen Lage und der Teuerung fossiler Energien ist derzeit eine gute Nachfrage vorhanden.

Die größte Herausforderung stellt die Reduktion des fossilen Individualverkehrs dar. Der Bezirk ist in hohem Maße vom Urlauberverkehr, Tagestourismus und vom Transitverkehr, aufgrund der ländlichen Struktur auch durch Pendler und Privatverkehr stark belastet. Ziel ist es in erster Linie die Problematik anzusprechen, den ÖV zu verbessern und alternative Mobilität vorbildhaft bekannt zu machen und auszubauen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Im Ötztal, im Pitztal und im Planungsverband Mieminger Plateau – Inntal wurde diesbezüglich eine Mobilitätsstrategie erstellt. Umsetzungen sind bereits im Gange. Regelmäßige Abstimmungstreffen zur Umsetzung werden ab 2024 durchgeführt. Auch im Planungsverband Imst und Umgebung sind erste Erhebungen und Workshops hinsichtlich der Verbesserung der nachhaltigen Mobilität abgehalten worden.

Im Bereich Bewusstseinsbildung sollen die Gemeinden als Vorreiter und Vorbild auftreten, weshalb der Fokus darauf liegt, die Grundsätze der Energieeffizienz bei den kommunalen Funktionsträgern zu verankern, zu Beginn der KEM WF II besonders bei den neu gewählten nach den Tiroler Kommunalwahlen. Daneben ist es auch Intention Privatpersonen und Unternehmer für diese Themen zu sensibilisieren.

Tirolweit gibt es bereits diverse Bestrebungen die Regionalität zu fördern und trotzdem fehlt paradoxerweise gerade im ländlichen Raum häufig das Verständnis für eine ökologische Lebensweise. Die Corona-Krise führte jedoch zu vermehrter Nachfrage nach regionalen Produkten und es gibt verschiedene Projekte zur nachhaltigen Vermarktung in den Tälern und in Imst.

Das Konzept der Weiterführungsphase II wurde auf die definierten Ziele des Umsetzungskonzeptes aufgebaut und durch partizipative Aufarbeitung in der Region ergänzt und abgestimmt. Die Fortsetzung der Arbeit erfolgte im Rahmen der Weiterführung II. Um zukünftig noch intensiver an den Themen arbeiten zu können, ist nun eine Aufteilung in kleinere KEM-Regionen geplant. Das neu zu erstellende Umsetzungskonzept kann so auf kompaktere Gemeindezusammenschlüsse ausgerichtet werden.

In fast allen Gemeinden gibt es mindestens einen Ansprechpartner für das Thema Energie, in 13 Gemeinden sind Energieteams eingesetzt. Neben der Umsetzung der spezifischen Maßnahmen des Weiterführungskonzeptes war es immer noch Priorität neue und weitere Akteure einzubinden, insbesondere wieder nach den Kommunalwahlen 2022. Der Fokus war darauf gerichtet, weitere Energieteams in Gemeinden aufzubauen, diese als aktive Akteure für das Projekt zu gewinnen und die Synergien zu nutzen. Die Vernetzungstreffen der KEM wurden den Akteuren regelmäßig angeboten, so dass auch der überörtliche Austausch zunehmend ins Rollen kam. Leider wurde dieser Prozess 2020 durch Corona erheblich gestört, und läuft seither immer noch etwas schleppend.

Die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Pressearbeit, ist unserer Erfahrung nach in einer großen KEM wie Imst von entscheidender Bedeutung und wurde deshalb weiterhin engagiert betrieben.

Auch im Tourismus werden zunehmend Nachhaltigkeitsthemen gesetzt. In allen Tourismusverbänden wurden Nachhaltigkeitsmanager eingesetzt. Vorreiter war hier der Pitztal Tourismus, wo erfolgreich das Projekt „Clean Alpine Region“, initiiert durch die Tiroler Standortagentur, vermittelt durch die KEM, umgesetzt werden konnte. In diesem Rahmen wurde bereits seit 2020 ein touristischer Nachhaltigkeitskoordinator eingesetzt. Zwischenzeitlich gibt es auch in den drei weiteren TVBs (Ötztal, Imst, Innsbruck) des KEM-Gebiets Nachhaltigkeitsmanager.

Im Pitztal soll das Projekt KLAR! Pitztal, das durch das Regionalmanagement mit Unterstützung der KEM initiiert wurde, zusätzliche Akzente setzen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Steuerungsgruppe: Bgm. Ingo Mayr; VBGM. Günter Neururer; Asc. Prof. (FH) Mag. (FH) Emanuel Stocker; DI Dr. Robert Reindl; Ing. Markus Mauracher, Msc; Barbara Erler-Klima, BA

Gemeinden: Planungsverbände Bezirk Imst / Bürgermeister

Energiebeauftragte in Gemeinden (ergänzt): 23 von 25 Gemeinden haben Energiebeauftragte benannt, nach den Wahlen zahlreiche neue. (vgl. <https://www.energiebuendel-imst.at/kem/beteiligte-gemeinden/>); 13 davon arbeiten mit Teams (davon 10 e5)

Bezirk Imst:

Regionalmanagement Bezirk Imst

ABV West

Direktoren und Lehrer diverser Schulen

Handelsakademie Imst, Direktor Hofrat Mag. Schaber Harald

HTL Imst, Direktor Dr. Stefan Walch; AV Dipl. Ing. Markus Lentsch

„MITEINAND in Imst“, Projektkoordinatorin Johanna Heumader-Schweigl

Naturpark Ötztal, Naturpark Kaunergrat / Naturpark Kaunergrat

OGV

Rotes Kreuz Imst

Stadtmarketing Imst

TVB Ötztal, TVB Pitztal, TVB Innsbruck, TVB Imst

Vereine im Bezirk z.B. Musikkapellen, OGVs, Radsportverein, ...

Regionale Presse: Bezirksblätter, Oberland dabei, Oberland TV, Rundschau; Krone, Tiroler Tageszeitung

Innsbruck / Land:

AK Tirol

AVT Imst

AlpS Innsbruck

Bergwacht Tirol

Energieagentur Tirol: Zusammenarbeit in diversen Maßnahmen mit verschiedenen Mitarbeitern

Fraunhofer Austria Research GmbH, Prof. Ruth Breu

Impact Hub Tirol

Klimabündnis Tirol: Zusammenarbeit in diversen Maßnahmen mit verschiedenen Mitarbeitern

Klimarat Österreich

Land Tirol, Umwelt, Landesentwicklung- und Mobilitätsabteilung

Neophytenkompetenzzentrum IBK

Standortagentur Tirol

Tiroler Bildungsforum - Natur im Garten, Matthias Karadar

Tiroler Umwelthanwaltschaft, Stephanie Pontasch, Stefanie Suchy

Ummadam, Rene Schader

Umweltverein Tirol, Martin Baumann

Universität Innsbruck

VVT

Wasser Tirol, GF DI Rupert Ebenbichler, Dr. Andreas Hertl (jetzt Energieagentur)

WKO Tirol / Imst

WWF Österreich

Unternehmer:

Architekt Raimund Rainer, ZT GmbH Innsbruck

Bergbahnen Pitztal

ehoch2 energy engineering, Ing. Florian Jamschek

Emobility consult / tbw research

Greml Andreas, Ingenieur, Kufstein

Hafele Herbert, Architekt, Imst

Hollu, Zirl

Hotel Schwarz, Mieming

IKB Sonnenstrom Innsbruck

MBA DI (FH) Rainer Krißmer, Energy Consultants, Mieming

ÖVG

Oppl, Imst

PlanOptimo, Mobilitätsplanung / Hütter & Partner, Bürgerbeteiligung / Walch & Partner Architekten

Ruetz Edi, Ingenieur, Grins

Sanoll Biokosmetik

Siegl Maria, Natur, Garten, Plan

Swacrit, Wildermieming

Tabernik Martin, Architekt

TIWAG, Tirol
 Umweltschutz Höpferger, GF Harald Höpferger, Rietz
 Visum 3 Ingenieure, Stams

Externe:

AK Energie und Ressourcenschonende Kreisläufe / Terra Raetica Vinschgau, Landeck Imst
 FH Kufstein, Asc. Prof. (FH) Mag. (FH) Emanuel Stocker;
 Klimaendlaster
 REA - Regionalentwicklung Außerfern
 Regio L - Landeck, Elisabeth Steinlechner, e3 consult

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 0 |
| Titel der Maßnahme: | Projektmanagement |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>Projektentwicklung Kostenübersicht und Prüfung Nachbesetzung der Ansprechpartner / Teams in Gemeinden TN externe Informations- und Vernetzungstreffen Vernetzung zu anderen KEMs Leitung Steuerungsgruppe Initiierung neue Projekte Gemeinde- und PV- besuche Anfragen Berichtswesen (monatl. Tätigkeitsberichte, KPC, RM, externes Audit, Zwischen- und Endbericht) RM Teambesprechungen Strategische regionale Planungen und Projektinitiierungen in Kooperation mit KEM QM und RM Sehr gute Gesamtabwicklung Projekt KEM Imst</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Aus dem Zugeschrieben der KEM vom 16.12.22: <i>„Empfehlung: die Jury sieht Potentiale im Bereich Tourismus und die Notwendigkeit in diesem Bereich aktiv zu sein. Im Zuge der Weiterführung II legt die Jury nahe, das Instrument des Maßnahmentausches anzuwenden, um das Thema Tourismus zu bearbeiten. Die Projektmanagementkosten sind mit 28% der Gesamtkosten auffallend hoch (eventuell Reduktion zusätzlich für Tourismusmaßnahme aufwenden).“</i> Zur Empfehlung der Jury ist anzumerken: +Im Rahmen des Maßnahmentausches der MN 12.2 „Mobilitätskonzept Mieminger Plateau/Inntal“ konnte auf die Empfehlung eingegangen werden. Projektträger des initiierten Leader-Projekts ist der Tourismusverband Innsbruck, entsprechend liegt ein Fokus auf den touristischen Aspekt, aber auch auf sehr gute Einbindung der Bevölkerung und der Unternehmen. Dieses Projekt erforderte einen erheblichen Arbeitsaufwand, der auch aus dem Bereich Projektmanagement abgedeckt werden konnte. Im Zuge der Zusammenarbeit und der zahlreichen Veranstaltungen konnte ein guter Kontakt zu anderen Touristikern hergestellt werden. Z.B. konnte das Hotel Schwarz zu einem betrieblichem Mobilitätsmanagement vom VVT und KB vermittelt werden und ein Leader Projekt zur Planung eines Werkverkehrs wurde konzipiert und vergeben. Planungen von weiteren Umsetzungen sind am Laufen. +Mit den Nachhaltigkeitskoordinatoren der TVBs steht das KEM Management in gutem Kontakt. Weitere gemeinsame Projekte sind geplant, ein konkretes Leader- Projekt zur Erfassung aller Maßnahmen ist Bereits in Ausarbeitung. +Im Zuge der Begleitung und überbrückenden Projektleitung der KLAR! Pitztal sind auch hier Maßnahmen im Bereich Tourismus erarbeitet worden. +Da der Tiroler Tourismus wesentlich vom Naturerlebnis getragen wird, sehen wir auch die Maßnahmen zur naturnahen Bepflanzung und zur Neophytenbekämpfung dem „Nachhaltigen Tourismus“ absolut dienlich. Die MN 9 konnte im Umfang wesentlich breiter aufgestellt werden als ursprünglich gedacht, so nahmen 5 Gemeinden (Leader Finanzierung) am Projekt teil. Zusätzlich wurde das Leader Projekt „Schaumeile“ (Heimische Gehölze beschilbert) umgesetzt. +Die umfangreichen Schulungen zum Thema Neophyten sowie der Postwurf sind zusätzliche Aufgaben.</p> |

+Allgemein wurden die Kosten für das Projektmanagement hoch eingestuft, um neue Amtsträger und Energiebeauftragte nach den Wahlen wieder gut einbinden zu können. Bei 13 neuen BürgermeisterInnen und 18 neuen Energiebeauftragten stellte die Aufklärungs- und Vernetzungsarbeit eine Herausforderung, auch in zeitlicher Hinsicht dar.
Insgesamt konnten zahlreiche Maßnahmen erfreulicherweise umfangreicher umgesetzt werden als damit gerechnet war.

Umsetzungen im Rahmen des Projektmanagements:

- +Organisation und Vertragsabwicklung KEM WFII zum Start
- +Beratung anderer KEM – Einreichungen neu
- +laufende Rechnungsprüfungen; Gesamtkontrolle/Abgleich Buchhaltung zum Jahresende; Einforderung Kofinanzierung Gemeinden jährlich
- +17 Ansprechpartner / Teams in Gemeinden konnten nach den Wahlen nachbesetzt werden, sieben Ansprechpartner setzen die Arbeit fort, einer ist wieder unbesetzt.
- +59 Gemeinde / PV Besuche
- +TN an rd. 80 externen Veranstaltungen
- +TN an KEM – Treffen (HV, FV) und an Tiroler KEM Vernetzungstreffen
- +Organisation Neophytenschulung in Kooperation mit dem RM und Einbezug der KEM Landeck (vgl. MN 9)
- + Steuerungsgruppentreffen am 22.4.21 (mit Pressekonferenz zum Start WF II), 9.2.22, 6.3.23 und 27.11.23 (Vorbereitung Leader – Überbrückung)
- +Mitwirkung an der Gestaltung von Veranstaltungen ET, WT, KB im KEM - Gebiet
- +Mitwirkung am Prozess zur Erstellung LES (Lokale Entwicklungsstrategie - Leader)
- + Einreichung Invest-Förderungen eingeleitet und unterstützt
- +Erstellung Jahresberichte KEM (und KLAR!2022) für RM- Generalversammlung; Erstellung monatliche Tätigkeitsberichte / Tracking laufend; Erstellung Zwischenbericht und Endbericht KEM WFII

Initiierung / Abwicklung neue Projekte:

- +KLAR! Pitztal – Begleitung Erstellung Umsetzungskonzept; Umsetzungsunterstützung in der Startphase
- +5.10.22: „Mini – Demo“ Obsteig: Mit der VS Obsteig wurde beim Besuch der LandeshauptfrauStv. eine kleine „Demo“ organisiert, bei der ein Plakat für den Landtag übergeben wurde, um auf die Verkehrssituation aufmerksam zu machen.
- +Herbst 2022: Projekt „Schaumeile“: Als Folgeprojekt „Inntal summt“ wurde ein Projekt umgesetzt (Leader), bei dem heimische Gehölze und Stauden in sechs Gemeinden gepflanzt und beschildert werden, um die heimische Bepflanzung aufzuzeigen und zu bewerben. Begleitend wurde ein Schulprojekt angeboten und in Mötz durchgeführt.
- +Anfang 2022: Vernetzung zur Umsetzung des Interreg -Projekts „Klima- Buswartehäuschen“
- + Frühjahr 2022: Initiierung Sammelbestellung PV- Anlagen (aufgrund der akt. Lage – PV- Boom, Lieferprobleme, ... davon im Mai 2022 abgesehen, stattdessen Unterstützungsprogramm für kommunale Gebäude (Durchführung über ET, Bewerbung über KEM)
- +Sommer 2022: Initiierung und Konzipierung „Haiminger Forchet unter Schutz“
- +Konzipierung, Organisation und Begleitung Neophytenschulungen 2021 und 2022 (Interreg. Und Leader) - vgl. NM 9
- +Initiierung der Einreichung zur Förderung der Konzepterstellung EEG Sölden – vgl.MN 7
- +Begleitung des Leitprojekts „#30days challenge“ zur Konzipierung eines online Schulprogramms (Kosten nicht in der KEM enthalten, separates Projekt!)
- +Initiierung, Konzipierung und Projektleitung des Leader – Projekts „Umsetzungsbegleitung zur Gründung von EEGs“ für 11 Gemeinden. Die KEM Maßnahme 7.4 „Recherche und Information EEGs“ konnte so wesentlich breiter bearbeitet werden als ursprünglich geplant.
- +Initiierung und Konzipierung Leader- Projekt „Werkverkehr Mieminger Plateau“
- +Initiierung „Bedarfsverkehr Mieminger Plateau“ in Kooperation mit IT – in Planung
- + Initiierung und Konzepterstellung eines Leader- Projekts zur strategischen Entwicklung und Überbrückung der Energie- Arbeit, bis zur Aufteilung der Region in kleinere Einheiten von KEMs (PV – Ebene geplant).

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 1 |
| Titel der Maßnahme: | Öffentlichkeitsarbeit |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Durch Fortführung der laufenden Öffentlichkeitsarbeit während des kompletten Zeitraums der weiterführenden KEM wird sichergestellt, dass die Bevölkerung Informationen über die KEM und Tätigkeiten der Gemeinden erhält und ein aktueller Wissenstransfer über klima- und energierelevante Themen stattfindet. Die Bewusstseinsbildung wird so maßgeblich fortgesetzt und weitere Aktivitäten werden angeregt. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Artikel Best- Practice zu diversen Projekten und Energiegemeinden (vgl. Leistungsindikatoren) redaktionelle Artikel zur KEM bzw. KEM – Projekten (vgl. Leistungsindikatoren) Artikel für Gemeindezeitungen geschrieben / verschickt (vgl. Leistungsindikatoren) HP regelmäßig aktualisiert (vgl. Leistungsindikatoren) Newsletter (vgl. Leistungsindikatoren) |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | Best Practice – Artikel in Kooperation mit der Rundschau incl. Schaltung der Logoleiste KEM: 11.8.21: Artikel FloMobil; 1.9.21: Artikel ABV West; 15.9.21: Artikel Wandern mit dem Bus; 09.02.22: Rad Artikel – ProByke; 9.3.22: Artikel Klimarat; 16.3.22: Artikel Schulweg ist Fußweg; 23.3.22: Artikel Neophytenschulung; 30.3.22: Artikel AVT; 6.4.22: Artikel TWK – Veranstaltung; 13.4.22: Artikel Hub Impact; 27.4.22: Artikel Infotour Gemeinden; 12.4.23: Artikel Rikscha Nassereith; 22.11.23: Artikel „Die dunkle Seite des Lichts“ GZ – Artikel: 5.3.21: Versand GZ - Artikel Samenaktion Inntal summt (an 7 TN Gemeinden über RM); 15.2.21: GZ- Artikel Lastenrad; 15.2.21: Aussendung Bewerbung E- Beratung Roppen (vgl. MNn5); 28.5.21: Artikel Neophyten für GZ Jerzens; 28.5.21: GZ- Artikel Außenheiß - innen kühl, so gehts!; 13.7.21.: GZ Artikel Neophyten; 23.8.21: Aussendung GZ Artikel E-Beratung; 7.2.22: Aussendung "Pflanzenschutz einmal anders" (an TN Inntal summt und Pitztal summt); 16.2.22: Aussendung "Klimafreundliches Heizen – Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg" und Bewerbung Häuselbauerberatung Roppen (vgl. MN 5); 25.3.22: Aussendung GZ - Artikel "Unabhängig von Öl und Gas"; 19.5.22: Aussendung GZ Artikel „Pitztal summt und Tarrenz summt“ (an TN); 23.9.22: KLAR-Artikel „first responder“ (Pitztal); 7.10.22: Schulweg=Fußweg (an TN); 21.10.22: Sanierungs- und Energiespartips; 10.2.23: E-Mobilität und Energieberatung; 24.5.23: PV Infos; 10.8.23: Förderungen für Privatpersonen; 11.9.23: DoppelPlus; 21.9.23: Noamol (Pitztal); 17.10.23: Schaumeile (an TN); 28.11.23: richtig heizen mit Holz; 1.2.24: „Raus aus dem Förderdschungel“ <i>(Aufgrund der zahlreichen KEM – Gemeinden werden nur Stichproben der in GZ erschienenen Artikel dokumentiert)</i> Über 110 erschienene redaktionelle Berichterstattungen zu diversen Themen mit Benennung der KEM in Rundschau, Bezirksblättern, Tiroler Tageszeitung und Krone Homepages regelmäßig aktualisiert - www.energiebuendel-imst.at und www.regio-imst.at (über RM) und https://www.klimaundenergiemodellregionen.at (über KPC) Newsletter in Kooperation mit RM – RegioTell: 2.3.2021; 5.5.21; 13.7.21: 22.10.21; 1.2.22; 30.3.22; 28.7.22; 22.11.22; 27.4.23; 6.7.23; 9.10.23; 7.12.23; 12.2.24 Außerdem: Bezahlte Bewerbungen zu konkreten Veranstaltungen |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EIN-REICHFORMULAR | 13 / mind. 12 Artikeln Best- Practice zu diversen Projekten und Energiegemeinden erschienen 22 / mind. 12 Artikeln bis 8/22 für Gemeindezeitungen zur Verfügung gestellt Über 110 / mind. 18 redaktionelle Artikel zur KEM bzw. KEM – Projekten HP regelmäßig aktualisiert 13 / 12 Newsletter bis 3/24 ausgesendet |

| | |
|---|--|
| Maßnahme Nummer: | 2 |
| Titel der Maßnahme: | Beratungs- und Schulungsangebot für Gemeinden und Gemeindebetriebe |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>Vermittlung und KEM - Finanzierung der Erst- Beratung und nach Bedarf vertiefende Konzeptplanung durch Fachexperten für Gemeinden und Gemeindebetriebe zu diversen Energiethemen nach Bedarf (z.B. PV, Solar, e- Mobilität, KWK, Sanierung, Neubau, Raumplanung, Mikronetze, Energiegemeinschaften, etc.) um Energieeffizienz und Ressourcenschonung zu steigern.</p> <p>Information und Unterstützung von Schulungen und Informationsveranstaltungen für KEM – Beauftragte, um Motivation und Fähigkeit zu steigern und Wissen und Bewusstsein an die Bürger weiterzugeben.</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Abklärung mit Gemeinden / Betriebe möglicher Maßnahmen und Vermittlung /Organisation Beratung (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>Vermittlung zu vorhandenen Beratungsangeboten (vgl. Leistungsindikatoren)</p> <p>Bewerbung Schulungen (vgl. Leistungsindikatoren)</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Jerzens: Vermittlung Fachplaner Bau und Technik für Gemeindegebäude / Kostenschätzung Sanierung als Grundlage zum Förderantrag Land</p> <p>Silz: Eislaufplatz 12/2021 – Energieeffizienzüberprüfung – Maßnahmen zur Verbesserung</p> <p>St. Leonhard: - Initiierung der Wärmebedarfserhebung 2/22 über visum3 / Gemeindevertreter – Grundlagenerhebung für zentrale, nachhaltige Wärmeversorgung</p> <p>Sölden: Einreichung zur Ausschreibung Förderung Klimafonds zur Vorbereitung der Errichtung von EEGs Stufe 2 und 3 in 12/21 und 4/22 über ehoch2, Mötzt (Förderungen erhalten, Umsetzung erfolgt)</p> <p>Sölden: technische Bestands– und Potentialanalyse von 18 kommunalen Gebäuden (Energie-technik, Haustechnik, Elektrotechnik und MSR) / Vorbereitung automatisierte Datenerhebung</p> <p>Tarrenz: Vorbereitung zur Einrichtung EEG</p> <p>Tarrenz: Vermittlung Grundlagenerhebung TWK über Ingenieurbüro Gstrein&Partner, Imst</p> <p>Rietz: Beratung TWK und Maßnahmenfestlegung zur Revitalisierung (vgl. MN 7)</p> <p>Angebot an alle Gemeinden zur Sanierungsvorbereitung - Energieausweiserstellung kommunaler Gebäude über Energie Tirol / KEK (Bewerbung Umhausen und Roppen, leider keinen Zuschlag erhalten)</p> <p>Gemeindeverband/ABV: Potentialerhebung PV bei Biogas- und Kompostieranlage</p> <p>Siedlungsplanung Wildermieming: Beratung zur nachhaltigen Entwicklung, MRM</p> <p>Wildermieming: Umsetzungsbegleitung zur Errichtung einer EEG (9 weitere Gemeinden finanziert über Leader- Projekt)</p> <p>Bewerbungen Schulungen:</p> <p>Mai 2021: Aussendung Schulung Neophyten</p> <p>29.3.21: Aussendung Energieberater A-Kurs / ET und kommunaler Klimaschutzbeauftragte / KB</p> <p>1.2.22: Aussendung Infoveranstaltung ET zu EEGs</p> <p>11.3.22: Aussendung Hauswarteschulungen von ET</p> <p>25.4.22: Aussendung Schulungen ET und KB incl. Einladung zur Infotour</p> <p>18.5.22: Aussendung Angebote Ausbildungen von ET und KB</p> <p>11.7.22: Aussendung Basisausbildung Energie - September 2022</p> <p>22.8.22: Aussendung Schulung e- Buchhaltung</p> <p>22.9.22: Aussendung Schulung DoppelPlus</p> <p>18.10.22: Aussendung Infos A-Kurs Energieberater</p> <p>14.11.22: Aussendung Hauswarteschulung / Stromverbrauch ET</p> <p>24.2.23: Aussendung Schulung DoppelPlus</p> <p>28.5.23: Aussendung Weiterbildung Sanierung</p> <p>31.7.23: Aussendung Schulung Mobilitätsbeauftragter 2023/24</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <p>Die oben genannten Beratungen bzw. vertiefende Konzepte für Gemeinden durch Experten zu Energiethemen konnten vermittelt und organisiert werden.</p> <p>12 / 6 Beratungen bzw. Konzepte wurden durchgeführt, 8 davon mit externen Kosten, 4 konnten vom MRM bzw. von Gemeindebeauftragten durchgeführt werden.</p> <p>Alle bisher bekannten Energie- und Mobilitätsrelevanten Schulungen des KB und von ET sowie Informationsveranstaltungen wurden ausgesendet.</p> |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 3 |
| Titel der Maßnahme: | Veranstaltungen / Vernetzungstreffen |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ziel war es die KEM – Beauftragten des Bezirks zu informieren und zu vernetzen. Eine „Energiecommunity“ sollte erhalten bzw. erneuert und ergänzt werden, um einen Dominoeffekt zu bewirken. Hierzu haben insbesondere die regelmäßigen Vernetzungstreffen stattgefunden. Mittels Unterstützung weiterer Veranstaltungen in den Gemeinden sollte ein breites Bewusstsein geschaffen und Informationen sollten verbreitet werden. die Veranstaltungen wurden nachhaltig gestaltet. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Zahlreiche Veranstaltungen konnten vorbereitet und durchgeführt werden (vgl. Beschreibung und Leistungsindikatoren) |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Vernetzungstreffen:</p> <p>31.7.21: Vernetzungstreffen am Gletscher; 17.9.21: Vernetzungstreffen Hollu; 14.12.21: Vernetzungstreffen online – Info UN Klimakonferenz; 20.5.22: Vernetzungstreffen Kraftwerk Silz; 16.9.22: Vernetzungstreffen Mobilität Imst / Kombination mit Cargobike Roadshow; 20.6.23: Vernetzungstreffen EEGs in Haiming; 4.12.23: Vernetzungstreffen „Die dunkle Seite des Lichts“ in Roppen</p> <p>Weitere Veranstaltungen, WS oder Exkursionen zu aktuellen Themen:</p> <p>6 Termine: Schulungsreihe Neophyten (vgl. MN 9) am 18.5.21; 20.5.21; 02.06.21; 08.06.21; 09.06.21; 15.06.21; 21.5.21; 22.5.21;</p> <p>8.7.21: Roadshow / Radwerkstatt, MobilBar in Imst (vgl. MN 11)</p> <p>7.10.21: Vortrag Biodiversitätskrise</p> <p>4.11.21: Gärtnern für die Artenvielfalt Mieming; ABGESAGT (geringe Anmeldungen / Corona)</p> <p>5.11.21: Gärtnern für die Artenvielfalt Silz ABGESAGT (geringe Anmeldungen / Corona)</p> <p>16./18.11.21.Gärtnern für die Artenvielfalt Pitztal ABGESAGT (geringe Anmeldungen / Corona)</p> <p>12.11.21: Richtig Heizen mit Holz Stams (vgl. MN 5)</p> <p>20.1.22: Abstimmungstreffen online Radbeauftragte</p> <p>29.3.22; 30.3.22; 5.4.22: Schulung Neophyten Theorie</p> <p>15.3.22: Veranstaltung Klimarat in Roppen mit ET</p> <p>20.4.22: Veranstaltung TWK in Obsteig mit Land / WT</p> <p>8.4.22: Aussendung Vortrag Klimawandel Landeck</p> <p>16.5.22: Unterstützung der Veranstaltung in Roppen „Ein guter Plan“ zum Start nach GR-Wahl, von ET, KB und WT</p> <p>26.4.22: Veranstaltung Impact Hub Roppen</p> <p>31.5.22; 2.6.22; 7.6.22; 9.6.22: Schulung Neophyten Praxis</p> <p>14.9.22: Stammtisch Inntal summt Silz</p> <p>15.9.22: Radkino Imst von Miteinander Imst</p> <p>16.9.22: Radevent Imst / Cargobike Roadshow / Klimafonds</p> <p>21.10.22: Energiesparnachmittag Imst (e5 Imst), Bewerbung über KEM</p> <p>13.12.23: AbfallberaterInnen-Sitzung Roppen</p> <p>23.9.23: „So lösen wir die Klimakrise“ – Vortrag Andreas Jäger, Kooperation e5 und OGV Imst</p> <p>17.9.23: Radtag Imst, e5 Imst – Bewerbung über KEM</p> <p>Veranstaltungen, die selbständig in Gemeinden durchgeführt werden sind hier nicht aufgeführt und nicht lückenlos von der KEM dokumentiert!</p> <p>Bezirksmusikfest als green event:</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Entsprechend der Maßnahmenänderung vom 22.3.22 / genehmigt von KPC am 28.4.22 per Mail wurden anstatt des Bezirksmusikfests nun die Kirchtagsfeste als green events durchgeführt. Diese fanden am 15.8.22 und am 15.8.23 in Roppen erfolgreich statt.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <p>7 / mind. 6 Vernetzungs- und Informationstreffen durchgeführt</p> <p>15 / mind. 6 weitere Veranstaltungen, WS oder Exkursionen zu aktuellen Themen konnten durchgeführt werden; 3 weitere geplante Veranstaltungen mussten aufgrund mangelnder Anmeldungen (Coronazeit) abgesagt werden.</p> <p>Events, die von Gemeinden ohne Mitwirkung des KEM-Managements durchgeführt wurden, wurden aufgrund der vielen Gemeinden nicht lückenlos dokumentiert.</p> <p>„Bezirksmusikfest als green event“ entsprechend der Maßnahmenänderung vom 22.3.22 geändert in „Ausrichtung des Kirchtagsfest als green event“ – diese wurden am 15.8.22 und am 15.8.23 veranstaltet.</p> |

| | |
|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 4 |
| Titel der Maßnahme: | Effizienz öffentlicher Gebäude und Anlagen / Forcierung Energiebuchhaltung |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | <p>TEAM-Building: „Das Projekt ist ein erster Schritt hin zu verstärkter, interdisziplinärer Kooperation in den Gebieten energieeffizientes Bauen, Baumanagement, Data Science und Software-Engineering. Das Ziel ist die Entwicklung einer sensor- und datengetriebenen Lösung, mit der Gebäude spezifisch, kontinuierlich, nutzerorientiert und kostengünstig überwacht und bewertet werden können. Für Architekten und Gebäudebetreiber sollen zielgruppenspezifische Dienste bereitgestellt werden.“ (aus: http://team-building.bachlechner.info/)</p> <p>Die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Team -Building“ sollten in mind. einem öffentlichen Gebäude der KEM pilothaft eingesetzt und getestet werden</p> <p>Im Rahmen eines Studentenprojekts sollten die öffentlichen Gebäude einer Gemeinde hinsichtlich Energieeffizienz untersucht werden.</p> <p>Weiterhin sollte die Einführung bzw. Optimierung der Energiebuchhaltung forciert werden.</p> <p>Die Erstellung eines „Messstellenkonzepts“ sollte erprobt werden. Hierzu begleitete ein Experte den zuständigen Gemeindemitarbeiter dabei alle Zähler zu erfassen, zu dokumentieren was gezählt wird, dies in die Energiebuchhaltung zu übertragen und gegebenenfalls Verbesserungen vorzunehmen. Die regelmäßige Datenerfassung sollte erleichtert und verständlich werden. Anschließend sollte die Energiebuchhaltung optimiert bzw. eingeführt werden. Nach positiver Erfahrung ist eine Durchführung in weiteren Gemeinden möglich.</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | <p>Ergebnisse Forschungsprojekt vorliegend und präsentiert</p> <p>Kick Off Studentenprojekt durchgeführt</p> <p>Kick Off „Projekt Messstellenkonzept“ durchgeführt; Durchführung gelungen, Erfahrungsbericht positiv</p> <p>Optimierung oder Einführung E- Buchhaltung in Gemeinde – Gemeinde Silz eingeführt – Sölden in Ausarbeitung</p> <p>Vermittlung Beratung vgl. M2</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Das Projekt „Team Building“ wurde unter der Leitung von Professor Pfluger mit zwei Masterstudenten und einer Dissertantin ausgearbeitet. Ehrenamtlich begleitet wurde es von Dr. Rainer Mayr, Energieteamleiter aus Stams, organisatorisch außerdem durch Professorin Breu vom Fraunhoferinstitut. Finanziell gefördert wurde das Projekt vom Land Tirol.</p> <p>Im November 2021 konnten die neu entwickelten Kleincomputer, ausgestattet mit diversen Sensoren, in der Schule in Stams installiert werden. Diese Datenlogger übermitteln die Daten in eine zentrale Datenbank.</p> <p>Eine App zur Abfrage der Nutzerbefindlichkeiten liegt vor, die im SJ 2022/23 an der MS Stams pilothaft eingeführt wurde. So konnten technische Daten verglichen werden mit subjektivem Empfinden.</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Aus den spezifischen Betrachtungen hinsichtlich der Schule in Stams, konnten Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden, die z. T. bereits umgesetzt wurden.</p> <p>Die Ergebnisse wurden am 28.6.22 in Stams vor Schul- und Gemeindevertretern vorgestellt.</p> <p>Das Studentenprojekt der FH Kufstein „Energieverbrauchsanalyse kommunale Gebäude im Pitztal“ wurde im März 2021 mit einer Fünfköpfigen Studentengruppe gestartet und im Februar 2022 abgeschlossen. Betrachtet wurden die kommunalen Gebäude von drei Pitztaler Gemeinden. Die Energieverbrauchs- und Gebäudedaten wurden abgelesen und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Ein umfassender Projektbericht liegt vor. Die Führung der Energiebuchhaltung wurde mit den Gemeinden besprochen, leider wurde diese noch immer nicht umgesetzt (außer Arzl, führt seit langem eine Buchhaltung).</p> <p>Messtellenkonzepte konnten für fünf Gemeinden erstellt werden, für die e5-Gemeinden Mieming im April 2022 und Mötz im Februar 2022 in Kooperation mit der Energieagentur Tirol. Für die Gemeinde Silz im Dezember 2021 und für die Gemeinden Imsterberg und Karrösten im November 2023. Bereits im Vorjahr konnte ein solches Konzept für die e-Stadtgemeinde Imst erstellt werden. Die Erstellung dieser Konzepte hat sich bewährt und führte in der Gemeinde Silz zur Einführung der Energiebuchhaltung, die in online – Sitzungen am 3. und 20.6.22 ausführlich geschult wurde. In Sölden wurde im Rahmen der umfassenden technische Bestands- und Potentialanalyse der kommunalen Gebäude ein Messtellenkonzept erstellt (vgl. MN 2). Eine automatisierte Energieverbrauchserfassung ist in Planung.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <p>Ergebnisbesprechung TEAM-Building am 28.6.2022 – pilothafte Einführung der Kleincomputer in der MS Stams im November 2021</p> <p>Durchführung des Studentenprojekts der FH Kufstein „Energieverbrauchsanalyse kommunale Gebäude im Pitztal“ – Abschluss Februar 2022</p> <p>Erstellung von Messstellenkonzepten für fünf / mind. zwei Pilotgemeinden</p> <p>Einführung der E- Buchhaltung in Silz</p> <p>Informationsweitergabe in persönlichen Gesprächen an zahlreich Gemeinden erfolgt</p> |

| | |
|--|---|
| Maßnahme Nummer: | 5 |
| Titel der Maßnahme: | Effizienz Gebäude und Anlagen Private |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>+Bewerbung externer, Tirolweiter Veranstaltungen, Aktionen und Förderungen zum Thema „Gebäudeeffizienz“ und „Bauen und Sanieren“ (z.B. ET, KB)</p> <p>+Laufende Bewerbung der Beratungsstelle für private Häuselbauer (individuell) in Kooperation mit ET in Roppen beim Regionalmanagement</p> <p>+Bewerbung der Förderungen für Sanierungen</p> <p>+Vermittlung und Unterstützung von Gemeinde – Beratungsaktionen für Private über ET.</p> <p>Ziel: Verbesserung der Energieeffizienz in privaten Häusern</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Bewerbungen Veranstaltungen, Aktionen und Förderungen (vgl. Indikatoren)</p> <p>Regelmäßige Bewerbung der Häuselbauerberatung in regionalen Medien zur Vermittlung ist erfolgt</p> <p>Koordinierung und Organisation der Beratungen über Regio Imst / Nutzung Büroräume Regio Imst</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Bewerbung Veranstaltungen / Aktionen:</p> <p>6./13.1.21: Bewerbung online Messe</p> <p>29.3.21: Aussendung Bewerbung E- Beratung alle Gemeinden (Sanierungsimpuls 2021 – 11 Vor-Ort - Sanierungsberatungen durchgeführt)</p> <p>6.4.21: Bewerbung online Messe Hausbau und Energie (Mail)</p> <p>16.4.21: Bewerbung online- Veranstaltung ET Sanierungsförderungen</p> <p>3.5.21: Bewerbung Veranstaltung Sanierungspreis</p> <p>12.11.21: Bewerbung „Richtig Heizen mit Holz“ Stams</p> <p>7.9.22: Aussendung online -Infoabend "Raus aus Öl am 20.9.22 (auch PV, Smart Meter; EEGs)</p> <p>2.12.22: Aussendung E-Beratung am Bauernmarkt Imst über s5 Team Imst</p> <p>Bewerbung Beratungsstelle für private Häuselbauer</p> <p>Regelmäßige Bewerbung in Rundschau und Bezirksblättern unter der Rubrik „Termine“.</p> <p>Zahlreiche Beratungen in Roppen wurden durchgeführt.</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Insgesamt wurden über die Energieagentur Tirol im Umsetzungszeitraum WF II rd. 800 Energie – Beratungen für Haushalte für die Region durchgeführt (Telefo., Vor-Ort, Beratungsstelle Roppen) - vgl. auch Indikatoren</p> <p>Bewerbungen der Förderungen zum Thema „Effiziente Gebäude“, z.B. „Raus aus Öl“</p> <p>6.4.21: Bewerbung online Messe Hausbau und Energie (hier Förderinfos!)</p> <p>16.4.21: Bewerbung online- Veranstaltung ET Sanierungsförderungen</p> <p>23.8.21: Aussendung GZ- Artikel Förderberatung "Raus aus Öl" u.a.</p> <p>16.2.22: Aussendung GZ-Artikel "Klimafreundliches Heizen – Dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg"</p> <p>7.9.22: Aussendung online -Infoabend "Raus aus Öl am 20.9.22</p> <p>21.10.22: Aussendung GZ "Sanierungen" und Energiespartips (vgl. auch MN 1)</p> <p>19.4.23: Initiierung Bewerbung Doppel Plus über Johanna Nagiler, KB – Infomaterial Print an alle Gemeinden</p> <p>10.8.23: Aussendung "Förderungen für Privatpersonen"</p> <p>18.9.23: PK DoppelPlus in Imst</p> <p>16.11.23: Bewerbung online Veranstaltung EAT – Sanieren</p> <p>1.2.24: Aussendung GZ Artikel "Raus aus dem Förderdschungel"</p> <p>Unterstützung Beratungsaktionen ET:</p> <p>KEM Imst - Sanierungsimpuls 2021 (vgl. 5.1)</p> <p>12.11.21: Richtig Heizen mit Holz Stams</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <p>Rd. 80 / mind. 10 Häuselbauerberatungen pro Jahr sind erfolgt – rd. 800 Energieberatungen insgesamt in WF II über EAT – davon rd. 10 % über Beratungsstelle Roppen – vgl. auch Indikatoren</p> <p>7 / Mind. 6 beworbene Aktionen oder Veranstaltungen zum Thema „Effiziente Gebäude“</p> <p>11 / Mind. 6 Bewerbungen der Förderungen zum Thema „Effiziente Gebäude“, z.B. „Raus aus Öl“</p> |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 6 |
| Titel der Maßnahme: | Nachhaltige Unternehmen |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>+Kontaktierung von Betrieben des Bezirks. Diese sollten informiert werden, welche Möglichkeiten bestehen zur nachhaltigen Führung bzw. Umgestaltung.</p> <p>+Vermittlung der Betriebe zum Beratungsangebot externer Anbieter.</p> <p>+Positive Beispiele nachhaltiger Betriebe sollten aufgezeigt werden.</p> <p>Ziel: Unternehmer anregen die Betriebe nachhaltig und energieeffizient zu führen.</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Betriebekontaktierung individuell und über Veranstaltungen</p> <p>Betriebe- Beratungen und Vermittlung zu Experten (extern ohne Dokumentation)</p> <p>Umsetzung von Maßnahmen in Betrieben sind teilweise erfolgt (extern ohne Dokumentation)</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Kontaktierungen:</p> <p>April 2021: Kontaktierung Betriebe Pitztal zum Verankern „naturnahe, heimische Bepflanzung in Betrieben“ über TVB Pitztal vereinbart / Zusammenschluss über „Pitztal summt“ (vgl. MN 9) / Umsetzung Betriebe Beratungen jetzt in KLAR! verankert.</p> <p>31.1.22: Jerzener Hof (Begleitung zum KB-Betrieb in WFI über Diplomarbeit)</p> <p>14.2.22: Waldklausur (leider Absage)</p> <p>25.2.22: Sanoll / Vorstellung bei Veranstaltung Impact HUB</p> <p>1.3.22: Gurgl Karat als KB-Betrieb - Absage (Kontakt über UNI IBK)</p> <p>26.4.22: Veranstaltung Hub Impact - 9 zus. Unternehmen erreicht, 14 TN – Bewerbung über regionale Medien und WKO – weitergehende Beratungen über WKO</p> <p>11.3.22: AVT, angeworben als KB-Betrieb 2021, Evaluierung, Vermittlung Abfallmanagement</p> <p>9.5.22: Hotel Schwarz - Anwerbung zur TN am Mobilitätsmanagement KB / VVT - 16.5.22 online Treffen BMM Hotel Schwarz (Franz Josef Pirktl; Bellony Verena und BMM VVT, KB) - Zusage</p> <p>12.7.22: PSP Imst – Mobilitätsmanagement</p> <p>13.7.22: Einbindung zahlreicher Unternehmer (22TN) im Rahmen der Veranstaltung WS Fokusgruppe Unternehmer in Bezug auf das nachhaltige Mobilitätskonzept (vgl. MN 12)</p> <p>24.8.22: Theresa Geissel - Nachhaltigkeitskoordinatorin IT – Leitkonzepterstellung TVB</p> <p>7.9.22: Aussendung Info Cargobike Show an WKO zur Info an Betriebe</p> <p>20.12.22: Beratung Karl Raich Jerzens _ Betrieb / Vermittlung zur WKO</p> <p>24.1.23: online Besprechung Mobilität Hotel Schwarz</p> <p>28.3.23: Unternehmerveranstaltung Mobilität Mieminger Plateau / Inntal (vgl. MN 12 nachhaltiges Mobilitätskonzept)</p> <p>19.01.24: Abstimmungstreffen EEG / Fa. Pfeiffer in Imsterberg</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Vermittlung der Betriebe zu externen Beratern: 26.4.22: Info Beratungen WKO bei Veranstaltung Impact HUB 9.5.22: Vermittlung Hotel Schwarz zum BMM von VVT / KB 11.3.22: Vermittlung Abfallberatung AVT</p> <p>Veröffentlichung Best Practice – Betriebe: 6.10.21: Best Practice Hollu / Vernetzungstreffen 30.03.2022: Artikel AVT (e5 Imst) Klimabündnisbetrieb</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <p>Rd. 25 / Mindestens 10 Betriebe wurden bisher kontaktiert (zzgl. Fokusgruppe Mob. Konzept) 6 / Mindestens 5 persönliche Beratungsgespräche in Betrieben oder online (AVT, Schwarz, ABV, Swacrit, (Höpferger in Vertretung), Pfeiffer) 2 / Mindestens 2 Betriebe wurden als Best- Practice veröffentlicht (Hollu, AVT)</p> |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 7 |
| Titel der Maßnahme: | Ausbau erneuerbarer Energien |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>(AP1: Vorzeigeprojekte PV – Anlagen werden ermittelt und auf einem Infoblatt zusammengefasst und veröffentlicht) – Maßnahmenänderung für AP1! Änderung: Etablierung der Mitfahrapp „Ummadam“ in der KEM Imst, Übernahme der Punkte aus dem Pitztal in die KEM. (Vgl. Maßnahme 12)</p> <p>Das Beratungsangebot zu Kleinwasserkraft und Trinkwasserkraft hinsichtlich Revitalisierung / Effizienzsteigerung / Machbarkeit wird weiterhin bekannt gemacht und vermittelt.</p> <p>Durchführung vertiefender gewässerökologischer und wasserbautechnischer Untersuchungen für das Kleinwasserkraftwerk Mötz. Auch die Möglichkeit der Gründung einer Energiegemeinschaft wird in Betracht gezogen und die Machbarkeit geprüft.</p> <p>Allgemein wird nach umfassender Information und Recherche in den Gemeinden informiert über die Möglichkeit der Energiegemeinschaft. Nach Prüfung der Möglichkeiten kann bei der Umsetzung unterstützt werden.</p> <p>Ziel: Steigerung des Ausbaus erneuerbare Energien</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Infoblatt PV – erste Recherchen erledigt – Maßnahmenänderung am 22.12.22!</p> <p>Beratungen KWK /TWK im Rahmen einer Veranstaltung und individuell erfolgt</p> <p>wasserbautechnische Untersuchungsergebnisse – Abflussmessungen April 2021 bis April 2022</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Infoblatt PV: erste Recherchen wurden erledigt, dann keine Bewerbung von PV erforderlich (PV Ausbau automatisch wg. Preisexplosion); wirtschaftliche Betrachtung war schwierig aufgrund unsicherer Preisgestaltung</p> <p>(Teil-) Maßnahme gestrichen mit Antrag Maßnahmenänderung vom 22.12.22, Genehmigung am 4.1.23 – Beschreibung der Ersatzmaßnahme unter Maßnahme 12 - Ummadam</p> <p>Beratungsangebot KWK bekanntmachen: 20.4.22: Veranstaltung in Obsteig „Von der Turbine ins Glas“ in Kooperation mit WT mit 46 TN aus 25 Gemeinden 13.6.22: Tarrenz - Überprüfung und Beratung über Ingenieurbüro Gstrein / Energiebeauftragter Tarrenz – Angebotserstellung für die Errichtung von drei TWK 16.5.22 / 14.6.22: Haiming - Besprechung Möglichkeiten TWK 24.5.22: Besichtigung Krafthaus und Quellen TWK Rietz 18.8.22: Für das TWK Rietz wurde ein umfassender Beratungsbericht zur Aktivierung des TWKs erstellt. Besprechungstermin am 28.9.22 zur weitergehenden Umsetzung erfolgt; Januar 2024: Vor-Ort – Treffen zur Einleitung der Maßnahmen zur Revitalisierung Auch zu anderen Gemeinden konnte über die Veranstaltung Kontakt aufgenommen werden. Externe Beratungen wurden über die KEM nicht dokumentiert.</p> <p>KWK Mötz neu – Vorabklärung und Grundlagenerhebung: 23.8.22: Auswertungsbericht der Abflussmessungen Fieberbach vorliegend 24.10.23: Naturkundefachliche Bewertung und limnologische Untersuchung vorliegend 10.1.23: Besprechungstermin zur weiteren Vorgehensweise Umsetzung KWK Mötz (MRM, Bgm., Energieteamleiter, GF Energieagentur Tirol) – Abstimmungsgespräch mit BH in Planung, Einreichung in Folge geplant</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Recherche und Information Energiegemeinschaften: 26.5.21/23.8.21: Info EEGs bei WS Jerzens 22.6.21: Info EEGs bei e- Team Arzl 25.8.21: Info EEGs PV Pitztal 31.8.21/3.12.21: Infos EEGs an Gemeinde St. Leonhard 9.9.21: Info EEGs bei E- Team Silz 25.10.21: Check Leitfaden EEG – Aussendung Info an Gemeinden - Vermittlung Einreichung Sölden - Dezember 2021/März 2022: Förderansuchen Klimafonds EEG Sölden Stufe zwei und drei über ehoch2 9.11.21: TN Infoveranstaltung Energieinstitut VA 1.2.22: Aussendung Infoveranstaltung ET zu EEGs 24.2.22: TN EEG Infoveranstaltung ET 13.6.22/11.7.22: online Besprechung Energiebeauftragter Tarrenz / ehoch2 zu EEG Tarrenz 7.9.22: Aussendung Info online - Infoabend ET über EEGs am 14.9.22 14.2.23: Aussendung Info EEG - Vortrag / EAT 21.6.23: EEGs Vernetzungstreffen (vgl. MN 3) - Start Leader „Umsetzungsbegleitung EEGs“ 4.10.23: Kick Off in Mötz (11 Gemeinden) – individuelle Beratungstermine im Anschluss über externen Begleiter – auch Gemeinde Mötz in Gründungsprozess EEG (vgl. KWK) +laufende Begleitung Leader Projekt „Umsetzungsbegleitung EEGs“ für 10 Gemeinden</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <p>Infoblatt PV: nicht erfüllt - NM Änderung am 22.12.22, genehmigt am 4.1.23 - Beschreibung der Ersatzmaßnahme unter Maßnahme 12 - Ummadam</p> <p>Kontaktaufnahme mit Betreibern von mind. 5 KWK ist erfolgt. (Weiterführende Beratungen über EAT, ehem. WT, nicht von KEM dokumentiert)</p> <p>Drei / mind. einer weiteren Beratungsvermittlungen zu KWK / TWK ist erfolgt.</p> <p>gewässerökologische und wasserbautechnische Untersuchungsergebnisse für KWK Mötz: Auswertungsbericht der Abflussmessungen Fieberbach vorliegend; Naturkundefachliche Bewertung und limnologische Untersuchung vorliegend</p> <p>Mind. zwei Abstimmungsgespräche mit Gemeinden, Betrieben oder interessierten Privaten zur Erörterung der Möglichkeit der Errichtung einer Energiegemeinschaft: zu Beginn der KEM WF II sind einige Abstimmungsgespräche in Gemeinden erfolgt (vgl. Beschreibung); Konzepte für Tarrenz und Sölden (Förderung KLIEN) wurden konkret entsprechend Abstimmungstreffen in die Wege geleitet; Aufsetzten des Leader – Projekts „Umsetzungsbegleitung EEG“; Umsetzungsprozess zur Errichtung von EEGs in 11 Gemeinden gestartet</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>8</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>Schulprojekte</p> |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <p>+Zu Schuljahresbeginn wird das gesamte Angebot von Schulprojekten zum Thema aller Anbieter incl. eigener Angebote zusammengefasst und an alle Schulen der KEM verschickt. +Workshops an höheren Schulen zur Anregung von Diplomarbeiten bzw. VWAs zum Thema Energie wird vom MRM selbst in Kooperation mit ET durchgeführt. Gegebenenfalls erfolgt eine weitere Betreuung von Diplomarbeiten / VWAs. +Einführung des Projekts „Schulweg ist Fußweg“ an weiteren Volksschulen zur Reduktion des PKW – Verkehrs und Steigerung des Zufußgehens. +Das Schulprojekt „Inntal summt – blühen, krabbeln, fliegen, leben“ soll entsprechend der MNÄ WF 1 nun in WF 2 durchgeführt werden (vgl. MNÄ WF1) – ein Projekt zur Förderung der Biodiversität und Wertschätzung unserer Natur. +Durchführung des Projekts „Das Klima im Wandel - Realbegegnung mit einem Gletscher“ am Meinhardinum Stams; Ziel ist es das Verständnis für Klimawandel am Beispiel Gletscher so zu vertiefen, dass ein Grundstein für nachhaltiges Entscheiden und handeln gelegt wird. +In Zusammenarbeit mit der HTL Imst soll ein Projekt entwickelt werden, das die Schüler zu energieeffizientem, nachhaltigem Bauen motiviert. +Projektbegleitung Leitprojekt „30 day challenge“ +Ziel: viele Schulen bzw. SchülerInnen für das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz sensibilisieren und Aktivitäten steigern.</p> |
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <p>+Aussendungen Angebote zu Schuljahresbeginnen – Angebote konnten 2021, 2022 und 2023 recherchiert werden</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>+Durchführung und/ oder Begleitung WS und Projekte – Anbahnungen gelungen</p> <p>+Erarbeitung Diplomarbeiten / VWAs – eine Diplomarbeit initiiert</p> <p>+Mind. vier weitere VS führen das Projekt „Schulweg ist Fußweg“ durch – vgl. Leistungsindikatoren</p> |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Aussendung Angebot zu Schuljahresbeginn:</p> <p>+23.9.21: Aussendung 1 zu Schuljahresbeginn 2021/22</p> <p>+26.9.22: Aussendung 2 zu Schuljahresbeginn 2022/23</p> <p>+13.9.23: Aussendung 3 zu Schuljahresbeginn 2023/24</p> <p>Workshops an höheren Schulen zur Anregung von Diplomarbeiten:</p> <p>+7.7.21: Themenschmiede in HAK Imst durchgeführt</p> <p>+23.4.21: Vertrag zur Erstellung einer Diplomarbeit abgeschlossen / Begleitung Jerzener Hof auf dem Weg zum Klimabündnisbetrieb in Folge</p> <p>"Schulweg ist Fußweg"</p> <p>+1.7.21: Aussendung Projektinfo "Schulweg ist Fußweg" an Schulen im KEM - Gebiet</p> <p>+Juli / September 2021: persönliche Abklärung mit sieben interessierten VS</p> <p>+August / September 2021: Überarbeitung und Druck Folder und Plakat</p> <p>+Sep. 2021: fünf Volksschulen nehmen teil (zzgl. Imster VSn – Betreuung über Miteinander Imst)</p> <p>+Besuch der fünf, seit 10/23 acht VSn (meist mit Bürgermeistern der jeweiligen Gemeinde) zum SJ 21/22 am Start (9/21), zur Halbzeit (2/22), zum Ende (6/22); Zum SJ 22/23 am Start (9/22), TW zur Halbzeit (2/23), am Ende (6/23); Zum SJ 23/24 am Start (9/23), TW zur HZ (2/24)</p> <p>+5.11.21: politische Aktion VS Obsteig bei Besuch Landeshauptmannstellvertreterin (mit Presse)</p> <p>+2/22, 6/22, 6/23: Abrechnung Punkte</p> <p>+Begleitend: Pressearbeit – Zahlreiche Berichterstattung in lokalen Blättern und GZs</p> <p>+26.9.22: pers. Kontaktierung drei weiterer VSn in Pitztal (auf Wunsch des e-Teams Arzl)</p> <p>+ Seit Oktober 2023 TN der drei VS in Arzl (Leins, Wald, Arzl)</p> <p>+19.10.23: Vorstellung Projekt „Schulweg ist Fußweg“ bei „Dies und Das“ bei KEM HV – Übersendung der Unterlagen an diverse KEMs in Folge Thajaland, westl. Mittelgebirge, Hausruck, Kuusk, ...</p> <p>„Inntal summt – blühen, krabbeln, fliegen, leben“:</p> <p>+2021: Kontaktierung aller neun Schulen im Gemeindegebiet „Inntal summt“ (sieben Gemeinden, neun Volksschulen) / zweite Verschiebung wegen Corona!</p> <p>+24.2.22: Aussendung erneut an alle acht VS in „Inntal summt – Gemeinden“</p> <p>+Rückmeldung: TN 6 VS + VS Imsterberg, 2 Absagen (nach Corona Verschiebung)</p> <p>+Durchführung des Projekts in sieben Volksschulen an jeweils zwei Terminen pro VS / Theorieunterricht und Anlegen einer Blumenwiese im Schulbereich im April und Mai 2022</p> <p>+25.1.23: Aussendung Info Schulen Arzl, Wald, MS Wenns, Tarrenz (Pitztal / Tarrenz summt);</p> <p>+Durchführung des Projekts in drei weiteren Volksschulen (VS Arzl, VS Wald, VS Tarrenz) an jeweils zwei Terminen pro VS / Theorieunterricht und Anlegen einer Blumenwiese im Schulbereich im April und Mai 2023</p> <p>+November 2023: Projektabschluss</p> <p>„Das Klima im Wandel - Realbegegnung mit einem Gletscher“:</p> <p>+SJ 2020/21: Anbringung der Markierungen und laufende Beobachtungen; Auswertung der Ergebnisse und Ausstellung an der Schule</p> <p>+SJ 2121/2022: Fortsetzung der Beobachtungen und Messungen</p> <p>+Infos: https://meinhardinum.at/gletscher/</p> <p>+26./27.6.23: Gletscherexkursion durchgeführt mit Externer Begleitung (10. Schulstufe Meinhardinum Stams, 24 Schülerinnen und Schüler)</p> <p>+Schul- Bericht über Gletscherexkursion</p> <p>HTL-Projekt:</p> <p>+Mai 2022: Abstimmungsgespräche mit Fachvorstand HTL Imst zur Entwicklung eines Konzepts</p> <p>+Planung: Nachhaltigkeitsprogramm über fünf Jahre beginnend pilothaft mit der ersten Klasse – erstes Jahr Thema Müllvermeidung / Entsorgung / Recycling – Ausarbeitung Programm</p> <p>+2.6.22: Aussendung Programm für erste Klasse SJ 2021/2022</p> <p>+13.6.22: Theoretische Einführung „Abfall in wenigen Jahren zur Verrottung?“ und „Abfallwirtschaft – Ressourcen und Nachhaltigkeit aus interdisziplinärem Blickwinkel“</p> <p>+28.6.22: Exkursion zum Recyclinghof Imst</p> <p>+6.7.22: Exkursion „Abfallsortierung und Wertstoffaufbereitung“ / Höpperger Umweltschutz</p> <p>+7.7.22: Abschlussarbeiten des Projekts in der Klasse – Präsentation und Diskussion</p> <p>+29.9.22: Nachtrag: Exkursion Abfallbeseitigungsverband Tirol West / „Auf den Spuren des Biomülls – Biogasanlage und Kompostierung“</p> <p>+Fortsetzung des Programms mit weiteren Themen geplant – Umsetzung voraussichtlich 6/24 (Verschiebung 2023 wegen schulinternen Gründen)</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>+3.6.22: Begleitung „Technik Tag“ HTL Imst – Mitwirkung bei Jury und Preisverleihung der Diplomarbeiten Architektur</p> <p>Leitprojekt „#30 days challenge“ – Alps:</p> <p>+Neben der Maßnahmen der KEM wurde das Leitprojekt „30 day challenge“ begleitet und pilothaft in der HAK Imst getestet. Seit April 2022 kann das Projekt, das komplett online durchführbar ist, an allen Schulen angeboten werden. (Sonderprojekt, nicht in KEM enthalten!)</p> <p>+7.9.23: Auftrag zur Verlängerung der online- Bereitstellung; Bewerbung über Aussendung „Schulangebote“</p> <p>Persönliche Beratung vor Ort: VS Mötz, VS Rietz, VS Stams, VS Obsteig, VS Untermieming, VS Barwies, HAK Imst, HTL Imst, VS Wald, VS Arzl, VS Tarrenz, Meinhardinum Stams im Rahmen diverser Besuche</p> <p>Außerdem:</p> <p>+10.3.22: PV-WS in VS Barwies in zwei Klassen durchgeführt (Angebot aus WF1)</p> <p>+26.4.21: GGDY - Betreuung Thementisch bei online- Veranstaltung</p> <p>+September 2022: Buchung PV WS für drei weitere Schulen im SJ 22/23</p> <p>+21.9.23: zusätzlicher Workshop VS Mötz, Klasse 3 im Rahmen der „Schaumeile“ über MRM</p> <p>+Anfang 2024: Planung Schulprogramm „Abfallentsorgung“ Arzl in Kooperation mit Abfallberater und e5 Team</p> <p>+11.1.23: PV-WS in VS Barwies in zwei Klassen durchgeführt (Angebot aus WF1)</p> <p>+19.3.24: „Naturkräuter VS Silz“ – Konzept und Vorbereitung abgeschlossen – Durchführung je nach Witterung im April/Mai 2024 selbständig durch die VS</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <p>3 / 3 Aussendungen mit zusammenfassenden Schulangeboten diverser Anbieter jeweils zu Schuljahresbeginn</p> <p>12 / mind. 12 Schulen wurden kontaktiert, 11 / mind. 4 persönlich vor Ort beraten / alle 65 Schulen im KEM – Gebiet über Aussendungen</p> <p>1 / mind. 1 Workshop an höherer Schule zur Anregung von Diplomarbeiten / VWAs durchgeführt und eine Diplomarbeit begleitet</p> <p>Durchführung des Projekts „Schulweg ist Fußweg“ an mind. drei weiteren Volksschulen: Projekt an 5 VS im SJ 2021/22, an 8 VS im SJ 2022/23 und im SJ 2023/24 durchgeführt</p> <p>Durchführung des Projekts „Inntal summt“ an mind. fünf VS (Budget in WF 1; vgl. MNÄ; Durchführung Tiroler Bildungsforum): Projekt an 7 VSn 2021/22 durchgeführt, an 3 weiteren VS 2022/23 durchgeführt (gesamt 10 VS)</p> <p>Durchführung des Projekts „Das Klima im Wandel - Realbegegnung mit einem Gletscher“: Projekt über zwei Jahre durchgeführt, Exkursion 26./27.6.2023 durchgeführt</p> <p>Durchführung eines Projekts „energieeffizientes, nachhaltiges Bauen“ mit der HTL Imst: Nachhaltiges Programm SJ 2021/22 durchgeführt</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>9</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>Naturnahe Bepflanzung in Gemeinden, Neophytenmanagement</p> |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <p>Das „Inntal summt weiter“:</p> <p>+Erst - Beratung in Gemeinden / Sensibilisierung für das Thema / Vorstellung im GR / „Brachliegende“ Grünflächen in Gemeinden umgestalten zu heimischen, insektenfreundlichen Blühflächen.</p> <p>+In Gemeinde: Anlage von Flächen im Workshop mit vier Terminen / Flächenplanung - Begehung bei Erfordernis / Schulung Gemeindearbeiter bzw. Gärtner / Flächenanlage / Pflege</p> <p>+Integration der Gemeindevertreter in die bestehende Interessengemeinschaft „Inntal summt“</p> <p>+Einladung zum jährlichen Treffen mit Schulung, Vernetzung und Flächenbesichtigung.</p> <p>+Angebot eines Workshops für die örtliche Schule (Mitteilung für zuhause über Folder);</p> <p>+Familiennachmittag zum Erreichen der Bürger</p> <p>+Allgemein: Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Flyer, HP)</p> <p>+Organisation eines jährlichen Treffens aller teilnehmenden Gemeinden mit Schulung, Vernetzung und Flächenbesichtigung.</p> <p>Unterstützung Neophytenmanagement im KEM – Gebiet:</p> <p>+Vernetzung aller lokalen Akteure, um das Interesse zu wecken und konkrete Aktionen zur Bekämpfung der invasiven Neophyten zu setzen.</p> <p>+Begleitung Forschungsprojekt mit der Uni IBK zur Entsorgung der Neophyten</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Ziel: Sensibilisierung und Wissensvermittlung für das Thema Biodiversität, Insektenschutz und Wertschätzung des Bodens; Erreichen der Eltern über die Kinder; Anlegen konkreter Blühflächen als Vorzeigeflächen; Zurückdrängen der invasiven Neophyten im KEM - Gebiet</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Vorstellung des Projekts in Gemeinden: In Pitztaler Gemeinden und Tarrenz vorgestellt</p> <p>Durchführung WS zur Schulung: WSs geplant und durchgeführt</p> <p>Presseartikel erschienen</p> <p>Ergebnis Forschungsprojekt „Neophytenentsorgung“ vorliegend und bekannt gemacht</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Neu: „Pitztal summt / Tarrenz summt“:</p> <p>+10.2.21: Bewerbung im PV Pitztal</p> <p>+Februar / März 21: Konzipierung Konzept „Pitztal summt“ / Leader Projekt</p> <p>+30.6.21: Projektvorstellung im PV Pitztal; 22.6.21: Projektvorstellung im e- Team Arzl; 12.7.21: Projektvorstellung im e- Team Wenns; 24.8.21: Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR St. Leonhard / Best. am 13.10.21; 19.8.21: Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR Wenns / Best. am 4.10.21; 20.8.21: Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR Jerzens / Best. am 15.10.21; 7.9.21; Projektvorstellung und Beschlussfassung im GR Arzl / Best. am 11.10.21; 27.10.21: Projektvorstellung in Tarrenz Beschlussfassung am 30.11.21 / Best. am 3.12.21</p> <p>+19.10.21: Flächenbegehung vier Pitztaler Gemeinden; 27.10.21: Begehung Flächen in Tarrenz</p> <p>+9.11.21: Auftaktveranstaltung „Pitztal summt“</p> <p>+26.1.22: Aussendung Planung Flächen an Gemeinden</p> <p>+April 22: Design und Druck Schilder für Flächen und Folder</p> <p>+4./5.5.22: Schulung der Gemeindearbeiter und GemeindemitarbeiterInnen „Anlegen naturnaher Grünflächen in Theorie und Praxis“: insgesamt 16 Flächen in 5 Gemeinden angelegt</p> <p>+19.7.22: Schulung der Gemeindearbeiter und GemeindemitarbeiterInnen „Einführung in die Pflege naturnaher Grünflächen in Theorie und Praxis“</p> <p>+5.5.23: Schulung Gemeindearbeiter Jerzens / Pitztal summt, Inntal summt – Staudenbeete</p> <p>+28.6.23: Flächenbegehungen aller angelegten Flächen Pitztal / Tarrenz</p> <p>+16.11.23: Fortbildung und 3. Stammtisch Inntal summt / Pitztal, Tarrenz summt in Roppen</p> <p>Veranstaltungen:</p> <p>21.5.21: Workshop Blumenwiese Mieming; 22.5.21: Workshop Blumenwiese Stams; 7.10.21: Vortrag Biodiversität in Roppen; 4.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" Mieming; 5.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" Silz; 9.11.21: Auftaktveranstaltung Pitztal summt in Wenns; 16.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" St. Leonhard (abgesagt); 18.11.21: Workshop "Gärtnern für die Artenvielfalt" Arzl (abgesagt); 2.4.22: Familiennachmittag Arzl; 23.4.22: Familiennachmittag Tarrenz; 30.4.22: Familiennachmittag St. Leonhard; 6.5.23: Workshop „Blumenwiesen“ Jerzens; 23.3.23: „Gärten naturnah gestalten“ Arzl.i.P.; 15.4.23: Familiennachmittag Wenns; 28.4.23 (Ersatz 12.5.23): Workshop „Blumenwiesen“ Tarrenz (abgesagt); 29.4.23: Familiennachmittag Jerzens; 13.5.23: Workshop „Blumenwiesen“ Arzl; 17.6.23: Workshop „Insekten“ Wenns (abgesagt); 28.8.23: Workshop „Blumenwiesen“ Wenns (Finanzierungen teilweise über Leader); 18.3.24: Auftakt 2024 „heimisch, naturnah Gärtnern“ Konzipiert und beworben: 22.4.24 „Gärtnern im Klimawandel“</p> <p>Blühaktion / Fotowettbewerb:</p> <p>18.4.23: PK Pressekonferenz Blühaktion - Samenpäckchen für Private zum Verschenken über Gemeinden</p> <p>18.4.23: Auflage und Verteilung Samenpäckchen Tarrenz (Pitztal über KLAR!); Start Wettbewerb</p> <p>17.10.23: Prämierung Gewinner Fotowettbewerb</p> <p>Inntal summt Betreuung:</p> <p>+April 2021: Blühaktion - Samenpäckchen für Private zum Verschenken über Gemeinden (Leader-Projekt)</p> <p>+31.5.22: Flächenbegehung aller Flächen „Inntal summt“ in 7 Gemeinden mit Gemeindearbeitern / Gärtnern und Experten</p> <p>+2.9.21: Fortbildung und 2. Stammtisch Inntal summt in Silz und Haiming</p> <p>+14.9.22: Fortbildung und 3. Stammtisch Inntal summt in Silz</p> <p>+5.5.23: Schulung Gemeindearb. Jerzens / „Pitztal summt, Inntal summt“ – Staudenbeete (s.o.)</p> <p>+27.6.23: Flächenbegehungen aller angelegten „Inntal summt“</p> <p>16.11.23: Fortbildung und 3. Stammtisch Inntal summt / Pitztal, Tarrenz summt in Roppen (s.o.)</p> <p>Unterstützung Neophytenmanagement:</p> <p>+02.6.21: Pressekonferenz Schulung Neophyten / Bekanntgabe Ergebnisse Forschungsprojekt</p> <p>+7.5.21: Besprechung Biodiversitätsstrategie Pitztal im Naturparkhaus</p> <p>+12.7.21: Besprechung Land Tirol / Umweltschutzabteilung „Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung und naturnahe Bepflanzung“</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>+9.9.21: Information Neophyten e- Team Silz +10.9.21: Treffen e-Team Stams „Neophytenbekämpfung“ +15.9.21: Abstimmungstreffen Neophyten mit Bergwacht Tirol +20.9.21: Besprechung mit Experten aus dem Burgenland „Ambrosia“ online +7.10.21: Besprechung mit Landesvertretern „Neophytenbekämpfung“ in Roppen +25.1.22: Besprechung Naturpark Kaunergrat Neophyten / Biodiversität +9.5.22: Postwurf Infoblatt Neophyten im KEM – Gebiet verschickt (auch an KEM Landeck) +20.7.22: Informationen an Gemeinde Silz zur Bekämpfung Ambrosia +8.11.22: Vorstellung Neophytenproblematik im PV Mieminger Plateau/Inntal (Referentin Mair) +Dezember 2022: Koordination Termin Landesräte zur Besprechung (insbesondere Ambrosia) +24.5.23: Postwurf Neophyteninformation an alle Gemeinden zum Versand +1.6.23: Informationen an Gemeinde Rietz zur Bekämpfung Ambrosia und Staudenknöterich</p> <p>Schulungen Neophyten: +Mai / Juni 2021: Organisation in Kooperation mit dem RM Neophytenschulung mit 6 Terminen (Theorie und Praxis); rd. 100 TN +März bis Juni 2022: Organisation in Kooperation mit dem RM Neophytenschulung mit 7 Terminen (Theorie und Praxis); rd. 80 TN +24.5.23: Aussendung Programm, Termine Schulung – Angebot jetzt vom Land Tirol</p> <p>Sonstiges: +15.4.22: Aktion Samenpäckchen für Muttertaggeschenke VS Silz +Juli 2022: Beratung Anlegen einer Fläche der Kirche / Silz Jugendheim +Bewerbungen für Veranstaltungen und redaktionelle Artikel in lokaler Presse +Initiierung „Natur und Garten Imst 2024“ – zahlreiche Maßnahmen zum Thema heimisch pflanzen in Kooperation mit dem OGV Imst und Natur im Garten.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAßNAH- MEN ENTSPRECHEND EIN- REICHFORMULAR</p> | <p>Kontaktaufnahme zu mind. 4 Gemeinden und Schulen zur Bewerbung des Projekts: In fünf Gemeinden Projekt vorgestellt</p> <p>Mind. eine weitere Gemeinde nimmt an der Schulung zur Anlage naturnaher Grünflächen Teil und legt erste Flächen an: fünf Gemeinden führen das Projekt durch / vier von vier Terminen durchgeführt, weitere Schulungen/Begehungen durchgeführt</p> <p>Mind. eine weitere Schule nimmt am Workshop zum Thema teil: vier weitere VSn - VS Imsterberg, Arzl, Wald und Tarrenz haben am Projekt „Inntal summt – Blühen, krabbeln, fliegen, leben“ zusätzlich teilgenommen (vgl. MN 8), die VS Leins/Arzl nahm am Projekt des Naturparks zum Thema teil.</p> <p>Mind. eine weitere Veranstaltung (z.B. Familiennachmittag, Bürgervortrag, ...) findet statt: 16 Veranstaltungen durchgeführt (vgl. Beschreibung), 4 weitere geplante WSs mussten abgesagt werden (Wetter, TN, Corona ...)</p> <p>Ergebnisse des Forschungsprojekt „Neophytenentsorgung“ wurde bekannt gemacht: Postwurf im KEM – Gebiet, Info bei Pressekonferenz; Info auf HP</p> <p>Organisation von mind. drei Abstimmungstreffen mit relevanten Akteuren zu konkreten Aktionen zur Neophytenbekämpfung: 9 Abstimmungstreffen zzgl. weiterer Aktivitäten durchgeführt (vgl. Beschreibung)</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>10</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>Mobilität e- Ladenetz</p> |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)</p> | <p>In Zusammenarbeit mit der FH Kufstein sollte im Rahmen eines Studentenprojektes für das Pitztal erhoben werden, wo es bereits Lademöglichkeiten gibt, wo es sinnvoll wäre, welche zu installieren und welche Möglichkeiten hierfür bestehen.</p> <p>Mit den lokalen Akteuren soll dieser Vorschlag erörtert werden und konkrete Umsetzungen sollen festgelegt werden.</p> <p>Das Ladenetz soll dementsprechend weiter ausgebaut werden, wozu verschiedene Möglichkeiten geprüft werden.</p> <p>In weiterer Folge soll dies dokumentiert werden z.B. in Form einer Karte und der Region zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Ziel: Ein Ladestationsnetz für e- Fahrzeuge soll aufgebaut werden</p> |
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <p>Vorstellung des Projekts im Pitztal im PV ist erfolgt Erhebung Ist- Stand ist erfolgt Planung Ausbau ist erfolgt</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Abstimmungsgespräche sind erfolgt Ausbau – erste Kabel verlegt Dokumentation und Veröffentlichung: im Rahmen des Studentenprojekts erfolgt</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>+Vorstellung Projekt im PV Pitztal mit Emanuel Stocker/ FH Kufstein im März 2021 +12.5.21: Vorstellung Zwischenergebnisse Studentenprojekt beim TVB Pitztal; Abstimmungen zum Ausbau +16.6.21: Vorstellung Zwischenergebnisse Studentenprojekt im PV; Abstimmungen zum Ausbau + Juni 2021: zahlreiche Einzelgespräche und Abstimmungen wegen der Verlegung des Kabels für Schnellladestation im Zentrum von Jerzens und mit anderen Gemeinden Pitztal +August 2021: Kabelverlegung in Jerzens für Schnellladestation +25.8.21: Schlusspräsentation Studentenprojekt FH Kufstein im PV mit Experten zur Planung, CLAR – Manager und TVB; Abstimmungen zum Ausbau; Festlegung, dass auf die Ergebnisse des Mobilitätskonzepts Pitztal (über TVB) gewartet wird, bevor weitere Schritte zum Ausbau erfolgen. Einheitliches Ladenetz im Tal wird angestrebt. +30.8.21: Versandt Projektbericht und Artikel für Öffentlichkeitsarbeit an Gemeinden, TVB, RM; Weitergabe an Planer der Mobilitätsstudie Pitztal über CLAR- Management/TVB +17.4.23: Besprechung TVB GF NEU – nachhaltige Mobilität und Ausbau des Ladenetzes +12.6.23: Projektinitiierung Ladenetz Mieminger Plateau bei TVB IT +10.8.23: Abstimmungstreffen TVB Pitztal – Abschluss Mobilitätsstudie +16.8.23: Vorstellung Mobilitätsstudie Pitztal final +30.11.23: Besprechung TVB Nachhaltigkeitskoordinator NEU - Ausbau des Ladenetzes / Einführung e-car-sharing (akt. Angebote vorliegend) auf Basis des Studentenprojekts</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <p>+Durchführung Studentenprojekt: durchgeführt (März 2021 bis August 2021) +Vorstellung der Ergebnisse: Abschlusspräsentation am 25.8.21 / Versand Doku am 30.8.21 +Dokumentation Ist- Stand Ladestationen in Teilregion: Im Projektbericht vom Juli 21 enthalten +Planung / Vorschlag zum Ausbau des Ladestationsnetzes: Im Projektber. vom Juli 21 enthalten +Mind. zwei Abstimmungstreffen zum Ausbau des Ladestationsnetzes in Teilregion: diverse Abstimmungstreffen und Einzelgespräche sind erfolgt (vgl. Beschreibung)</p> |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 11 |
| Titel der Maßnahme: | Mobilität auf zwei Rädern |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>+Bei der Bedarfserhebung, Konzepterstellung und Bewerbung des innerörtlichen Radverkehrs sollen Gemeinden unterstützt werden entsprechend dem erprobten Projekt „Probyke“: Gründung eines Radteams, Workshops, Beradelung des Ortsgebietes, Mängelbestimmung und Verbesserungsmaßnahmen. Ziel: für die kommenden Jahre einen Maßnahmenkatalog erstellen, nach und nach Umsetzung, Thema Radfahren verankern. +Events zum Thema Radfahren (z.B. Radbörsen, Sattelfeste, Radl kino, etc.) werden unterstützt. +In Kooperation mit „So fährt Tirol 2050“ sollen Fahrschulen im KEM – Gebiet kontaktiert und Abstimmungsgespräche geführt werden, vermehrt ein Angebot an e- Mopeds für Jugendliche einzusetzen, um die Akzeptanz zur e- Mobilität zu steigern. Können Fahrschulen gewonnen werden, wird gemeinsam ein Anreizsystem erarbeitet (alternativ eine Aktion in Zusammenarbeit mit Schulen). Ziel: Steigerung des Alltagsradverkehrs mit Fokus auf innerörtliche Mobilität und Steigerung der Akzeptanz von e-Fahrzeugen bei Jugendlichen</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Kontaktierung Fahrschulen / Schulen: HAK Imst, HTL Imst bzgl. Roadshow; Projektkonzept: Konzept „e- Jugend fährt e- Moped“ in Kooperation mit ET erstellt, im Unterland pilothaft erprobt; ab 6/2022: Planung Projekt „e- Jugend fährt e- Moped“ Oberland Abstimmungsgespräche mit allen Gemeinden und Fahrschulen erfolgt – TN 6 Gemeinden bestätigt, die zwei Fahrschulen vor Ort bieten e-Mopeds an und bewerben Aktion Bewerbung und Durchführung der Förderaktion ab 2/23 bis 9/23</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>+ Die Gemeinde Roppen und die Gemeinde Sölden haben das Projekt „ProByke“ 2021 durchgeführt (Gründung eines Radteams, Workshops, Beradelung des Ortsgebietes, Mängelbestimmung und Verbesserungsmaßnahmen) - Abschluss Januar 2022 +Gemeinde Haiming setzt „ProByke“ 2021 fort – Maßnahmenplan verabschiedet, erste Umsetzungen im GR beschlossen; weitere Umsetzungen nach „ProByke“ / „ByPad“ auch in Imst und Nassereith. +20.1.22: Radvernetzungstreffen online – TN aus Imst, Roppen, Haiming, Sölden und Nassereith +Infos zu Radwettbewerb, Mobilitätswoche, etc. werden jeweils aktuell ausgesendet; Zahlreiche Events in diversen Gemeinden (Radl kino, Blühende Straßen, Radwettbewerb, Radtag</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Gurgltal, ...) haben stattgefunden. Aufgrund der hohen Anzahl der KEM – Gemeinden erfolgt keine lückenlose Dokumentation der Veranstaltungen über die KEM.</p> <p>+8.7.21: Roadshow mit Radreparaturwerkstatt in Imst durchgeführt / Bewerbung über regionale Medien und Schulen</p> <p>+Planungen und Durchführung Projekt „e- Jugend fährt e- Moped“ ab 6/22; Gespräche / Beschlüsse in GR erfolgt; sechs Gemeinden nehmen am Projekt teil; Abstimmungsgespräche mit den zwei örtlichen Fahrschulen – beide bieten e-Mopeds an und bewerben das Projekt bei Fahrschülern; Das Projekt thematisiert und fördert die Anschaffung von e- Mopeds und wurde von 2/23 bis 9/23 angeboten; Begleitung Öffentlichkeitsarbeit und Organisation; ; Ein Gewinnspiel (Rückerstattung Kaufpreis komplett) steigerte das Interesse; Projektabschluss / Gewinnerin ermittelt Ende September 2023</p> <p>Außerdem:</p> <p>+10.3.21: Aussendung und Infos zur Anmeldung zu Tiroler Mobilitätscheck 2021 (erhöhte Förderungen Ausbau Radinfrastruktur)</p> <p>+15.9.22: „Bustour“ mit Bürgermeistern aus sieben Gemeinden im Rahmen der Erstellung des nachhaltigen Mobilitätskonzeptes – Inntal/Mieminger Plateau“ zur Feststellung innerörtlicher Schwachstellen</p> <p>+29.6.22: Bewerbung Cargobike Roadshow; 7.7.22 Zusage; Organisation im August/September</p> <p>+16.9.22: Cargobike Roadshow Imst / Kombination mit Vernetzungstreffen zum Thema nachhaltige Mobilität / Imst (vgl. MN 3)</p> <p>+September 2022: Durchführung Tiroler Mobilitätscheck 2022 (erhöhte Förderungen Ausbau Radinfrastruktur) in 7 Gemeinden (TN nachhaltiges Mobilitätskonzept)</p> <p>+28.11.22: TN Jurysitzung Mobilitätssterne Land Tirol</p> <p>+12/22 – 1/23: Vermittlung Leader Projekt „Pumptrack Längenfeld“ an RM zur Steigerung des Radfahrinteresses bei Jugendlichen; Ausführung 2023/2024</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | <p>+Mindestens zwei weitere Gemeinden führt das Projekt „ByPad“ oder „ProByke“ durch: zwei weitere Gemeinden haben „ProByke“ durchgeführt; eine Gemeinde in Planung – Verschiebung auf 2024</p> <p>+Mindestens zwei Abstimmungsgespräche mit Fahrschulen bzw. Schulen: Abstimmungsgespräche mit Schulen durchgeführt; Gespräche mit den zwei örtlichen Fahrschulen und zahlreichen Gemeinden durchgeführt</p> <p>+Mindestens eine Aktion mit Jugendlichen zum Thema e- Mobilität auf zwei Rädern: Event Roadshow mit Reparaturwerkstatt und Projekt Cargobike Roadshow durchgeführt; Projekt „e- Jugend fährt e- Moped“ durchgeführt; Bewerbung auch über Fahrschulen</p> |

| | |
|--|---|
| Maßnahme Nummer: | 12 |
| Titel der Maßnahme: | Mobilität – Reduktion des Verkehrsaufkommens |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>+<u>Bewerbung, Koordination und Evaluierung der Mitfahrbörse Ummadam.</u></p> <p>Für diese Maßnahme wurde ein Änderungsantrag gestellt – vgl. Maßnahme 7.1, da die Region Pitztal das Projekt nicht verlängern wollte.</p> <p>Geänderte Maßnahme gem. Antrag vom 22.12.22 – Ummadam KEM Imst:</p> <p>+Übernahme der Mitfahrapp „Ummadam“ aus dem Pitztal ins KEM – Gebiet. Bewerbung in der Region und bei Betrieben zur besseren Etablierung.</p> <p>+<u>Bewerbung und Einsatz eines Mobilitätsbeauftragten für die Region</u> (voraussichtlich Leader).</p> <p>Für diese Maßnahme wurde ein Änderungsantrag gestellt, da der Stadtrat von Imst gegen den Einsatz des Mobilitätsbeauftragten gestimmt hat (Sitzung am 13.9.21).</p> <p>Geänderte Maßnahme gem. Antrag vom 10.12.21 und Zustimmung KPC vom 21.12.21:</p> <p>+ Erstellung Mobilitätskonzept Mieminger Plateau – Inntal mit dem Ziel die Mobilität in der Region Mieminger Plateau / Inntal funktionaler und umweltverträglicher zu gestalten: Reduktion des Individualverkehrs, Steigerung des Fuß- und Radverkehrs, Verbesserung des ÖPNV. Erarbeitung von Maßnahmen durch Experten.</p> <p>+Initiierung Projekt; Einbindung aller beteiligten 7 Gemeinden; Vorstellung der Ziele und des Projekts; Ausschreibung zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für das Gebiet Mieminger Plateau – Inntal; Vergabe (TVB als Projektträger) an kompetente Mobilitätsplaner; Begleitung und Koordination des Erstellungsprozesses, insbesondere Einbindung der Stakeholder und Gemeinden; Koordination Mobilitätschecks des Landes in Gemeinden; Bekanntmachen der Ergebnisse Mobilitätskonzept; Abstimmung zur Umsetzungsplanung</p> <p>+Ziel: Verbesserung und Ausbau klimafreundlicher Mobilität, Reduktion des Verkehrsaufkommens</p> |

| | |
|---|---|
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <p>Kontaktierung Gemeinden bzw. Planungsverbände: Kontaktiert (vgl. Beschreibung) Vorstellung in Gemeinderatssitzungen: Vorstellungen in Imst und im Pitztal (vgl. Beschreibung) Abstimmungsgespräche: sind erfolgt Projektkonzept: Erstellt (Leader - April bis Juni 21) Durchführung und Koordination: vgl. Beschreibung Maßnahmenänderung: Konzepterstellung: zur Sitzung Projektauswahlgremium (Leader Projekt) erstellt Zustimmung Projektauswahlgremium Leader: 17.3.22 im Projektauswahlgremium beschlossen Ausschreibung und Vergabe: 11.4.22 Vergabeverhandlung bei TVB IBK Zwischenpräsentation(en): 29.4.22 Zwischenpräsentation Projektstand IT IBK Schlusspräsentation: 17.01.23 Vorstellung Projekt im PV; 5.3.23 öffentlich</p> |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Ummadam Pitztal (Konzept) und Maßnahmenänderung 22.12.22 – Ummadam KEM Imst: +16.2.21: Gemeindebesuche durch "Ummadam" koordiniert - aktuelle Plakate / Bewerbungen +2.6.21: Besprechung / Vorstellung weitere Vorgehensweise Ummadam im PV Pitztal +7.6.21: Vertragsverlängerung Ummadam wg. Corona vereinbart +1.9.21: Vertragsverlängerung für ein weiteres Jahr +15.10.21: Planungsbesprechung +2.11.21: online Besprechung Planung Vorstellung im PV +3.11.21: Vorstellung Ummadam „neu“ im PV Pitztal +14.7.22: Erhalt neuer Verträge zur Weiterführung für ein weiteres Jahr +1.6.22: Besprechung im PV - Kündigung im PV beschlossen (bisher praktisch keine Nutzer) +19.9.22: Kündigung über MRM auf Wunsch der Bürgermeister +27.9.22: Absprache GF Ummadam – evtl. Übernahme der Verträge / Punkte über KEM +22.12.22: Maßnahmenänderung beantragt, bestätigt durch KPC am 4.1.23 – Übernahme „Ummadam Pitztal“ in „Ummadam KEM Imst“; Bestätigungen zur Übernahme in KEM der Pitztaler Gemeinden vorliegend +28.3.23: Vorstellung Ummadam beim Unternehmertreffen in Obsteig, persönliche Abstimmungen in Folge +4.5.23: Vertragsabschluss KEM Imst / Ummadam +1.6.23: Start „Ummadam KEM Imst“ – Community KEM Imst erstellt; Infoveranstaltung online zum Start – Übersendung von Bewerbungs- und Infopakete an Gemeinden und interessierte Unternehmen, Veröffentlichung über HP RM, KEM, Ummadam und örtliche Presse +ab 9/23 Koordination verstärkte Nutzung Ummadam im Ötztal, online auf https://www.oetztal2030.at/mit-ummadum-nachhaltig-unterwegs/ +Stand 31.1.2024: 83 User*innen sind Teil der KEM Community; Einsparung 1770 kg CO₂; 10.500 km mit Ummadam zurückgelegt Einsatz Mobilitätsbeauftragter: +April 2021: Besprechung zur Konzeptionierung mit Regio Imst / Leader; Besprechung Mobilitätsbeauftragter Ötztal bzgl. Weiterführung 2022 +Mai 21: Besprechung zur Konzeptionierung mit Mobilitätsbeauftragten Manuel Tschenet / KEM KUUSK – Erfahrungsbericht; Besprechung Obmann Umweltausschuss Imst / e5 +Juni 21: Besprechung Konzept Regio Imst / Leader +Juli 21: Vorstellung Projekt bei e5- Sitzung Imst +13.9.21: Vorstellung Projekt im Umweltausschuss Stadt Imst über Obmann; Vorstellung Projekt im Stadtrat über Umweltausschuss; Negativer Beschluss; Projekt nicht umsetzbar in WFII Maßnahmenänderung (10.12.21): Erstellung Mobilitätskonzept Mieminger Plateau - Inntal +Oktober 2021: Projektinitiierung, Recherche, Abstimmungen, Förderabklärung Leader, Konzepterstellung Leader +15.12.21: Projekt Kick Off und Ausschreibung Mobilitätskonzepterstellung Region +30.11.21: Erstvorstellung Projekt nachhaltiges Mobilitätskonzept im PV +14.12.21: Zustimmungen der teilnehmenden Gemeinden liegen schriftlich vor (Mitwirkung bei der Erstellung Konzept, Durchführung Mobilitätscheck Land Tirol) +15.12.21: Kick Off „nachhaltiges Mobilitätskonzept Mieminger Plateau/Inntal“ beim TVB IBK +3.3.22: Jurysitzung Vergabe +26.4.22: Vorstellung Projekt im PV +12.7.22: Workshop Fokusgruppe „Jugend“ in Mieming +1.7.22: Workshop Fokusgruppe „Unternehmer“ in Mieming +5.8.23: Förderabkommen Leader vorliegend +17.8. bis 19.8.22: Befragungen der Gäste in Hotels und Pensionen +15.9.22: "Bustour" mit Bürgermeistern aus sieben Gemeinden zur Feststellung innerörtlicher Schwachstellen +September 22: Mobilitätscheck Land Tirol in allen sieben Gemeinden +September 22: Touristenbefragungen in Hotels</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>+5.10.22 Bürgerforum für alle sieben Gemeinden +17.01.23: Vorstellung Ergebnisse Mobilitätskonzept im Planungsverband +30.01.23: Vorstellung Ergebnisse Mobilitätskonzept in Rietz (nicht im Planungsverband enth.) +März 2023: individuelle Gemeindebesuche 7 Gemeinden zur Finalisierung Konzept +März 2023: Persönliche Kontaktierung wichtiger Unternehmer zur Einladung zum Unternehmertreffen „nachhaltige Mobilität – Maßnahmenmöglichkeiten für Unternehmen“ +29.3.23: Unternehmertreffen zur Vorstellung von nachhaltigen Mobilitätsmaßnahmen +5.3.23: Bürgerforum in Wildermieming zur Konzeptvorstellung +Aussendung und Veröffentlichung Konzept final im Anschluss (https://www.innsbruck.info/getPdf.php?file=pdf/Bericht_Mobilitaetskonzept_Mieminger_Plateau_Inntal.pdf) + regelmäßige Arbeitstreffen und Treffen des Lenkungsausschusses während der laufenden Projektphase +12.09.23: Planungsverbandssitzung zur Abstimmung umzusetzender Maßnahmen; regelmäßige (mind. jährliche) Treffen zur Planung Maßnahmenumsetzung Mobilität zukünftig beschlossen +20.11.23: Abschlusstreffen mit Evaluierung Projektverlauf Außerdem: +Aktivitäten im Pitztal: Erstellung Mobilitätskonzept über das Projekt CLAR / Träger TVB Pitztal 16.8.21 Vorstellung Zwischenergebnisse Mobilitätskonzept; 8.6.22 Vorstellung Ergebnisse bei Stakeholdern des Tals mit Besprechung zu Umsetzungsmaßnahmen +Aktivitäten im Ötztal: KEM – unabhängig (Gemeinden, TVB, Bergbahnen) Einsatz eines Mobilitätsbeauftragten; umfassendes Mobilitätskonzept ausgearbeitet – Kooperation KEM +16.5.22: online- Sitzung zur Vermittlung „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ des VVT und KB an das Hotel Schwarz Mieming / TN zugesagt (vgl.MN 6) +Initiierung und Konzipierung des Leader Projekts „Werkverkehr für das Plateau“ auf Wunsch der Unternehmen; Projektträger WKO; Ausschreibung und Vergabe an Mobilitätsbüro; Durchführung 2023/24 +Initiierung Planung „Bedarfsverkehr“ für das Plateau in Kooperation mit IT und VVT</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <p>+Mindestens zwei Abstimmungsgespräche mit den Projektverantwortlichen von Ummadum bzw. Gemeindevertretern: zahlreiche Abstimmungen erfolgt (vgl. Beschreibung) +Mindestens zwei Abstimmungsgespräche zur Konzepterstellung „Mobilitätsbeauftragter für die Region“, voraussichtlich Leader: mind. vier/ mind. 2 Abstimmungsgespräche sind erfolgt +Mind. 3 Vorstellungen in Gemeinden / PV: 1/3 Vorstellungen ist erfolgt – Aufgrund negativem Beschluss der Bezirkshauptstadt als Zentrum der KEM-Abbruch der Maßnahme und Antrag auf Maßnahmenänderung (am 22.12.22 bestätigt durch KPC am 4.1.23) Indikatoren gemäß Maßnahmenänderung vom 10.12.21 – Erstellung Mobilitätskonzept Mieminger Plateau - Inntal: +Vorstellung des Projekts im Planungsverband: am 30.11.21 und am 26.4.22 erfolgt +Zustimmungen der teilnehmenden Gemeinden liegen schriftlich vor mind. 5 Gemeinden: Vorliegend am 14.12.21 (7 Gemeinden) +Ausschreibung und Vergabe: Am 3.3.22 Vergaben an PlanOptimo +Mindestens eine Präsentation des Konzeptes vor Gemeindevertretern / Stakeholdern in Kooperation mit TVB und Mobilitätsbüro: 26.4.22 Projektvorstellung im PV; 17.1.23: Ergebnisvorstellung im PV; 5.3.23: Bürgerforum zur Ergebnisvorstellung Indikatoren gemäß Maßnahmenänderung vom 22.12.22 – Ummadum KEM Imst (vgl. MN 7, AP1): +Vertragsabschluss und Übernahme der Punkte am 4.5.23 +1.6.23: Start „Ummadum KEM Imst“ – Community KEM Imst erstellt; Infoveranstaltung online zum Start – Übersendung von Bewerbungs- und Infopakete an Gemeinden und interessierte Unternehmen – Info auf HP KEM und RM +28.3.23: Vorstellung „Ummadum“ beim Unternehmertreffen in Obsteig; persönliche Abstimmungen in Folge, insbesondere Fa. Swacrit, Höpperger, Schwarz, Stern, Hofer, Föger, Hotel Holzleiten +2/2024 aufgrund des positiven Trends „Ummadum KEM Imst“ Laufzeit verlängert +Stand 4.3.24: 128 User*innen sind Teil der KEM Community; Einsparung 2.526 kg CO₂; 14.935 km mit Ummadum zurückgelegt</p> |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 13 |
| Titel der Maßnahme: | (Zusammenfassung Energie Pitztal) Neu: „PV für PV Imst“ Zusätzlich: „Noamol Pitztal“ |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Ursprünglich: Darstellung des aktuellen Ist- Stands im Pitztal hinsichtlich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit Geänderte Maßnahme „PV für PV Imst“ gem. Antrag vom 27.01.23 und Zustimmung KPC vom 03.03.23: Erhebung von Gebäudedaten und versiegelten Freiflächen und Betrachtung des Gesamtpotentials Photovoltaik im PV Imst (ohne Stadt Imst), Priorisierung, Unterstützung Ausschreibung, Information EEGs Zusätzliche Maßnahme „Noamol Pitztal“ gem. Antrag vom 22.06.23 und Zustimmung KPC vom 28.06.23: Im Pitztal soll mit „Noamol“ ein Sammelsystem zur Wiederverwendung von Gegenständen mittels Re-Use-Boxen eingeführt werden. |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | (Ursprünglich: Zusammenfassung Energie Pitztal +Kontaktierung Gemeinden bzw. Planungsverbände, TVB, Seilbahnen, WKO, weitere Akteure: Kontaktierung Gemeinden erfolgt +Abstimmungsgespräche: mit Gemeinden z.T. erfolgt +Datenabfrage soweit erhältlich: Daten bei ET angefragt) Neu: „PV für PV Imst“ +Einholen aller erforderlichen Daten erfolgt +Konzept „PV für PV Imst“ erstellt +Vorstellung und Abstimmung im PV erfolgt +Festlegung zeitlicher Ablauf und Vorgehensweise Information EEG erfolgt +Erhebung möglicher Teilnehmer Abstimmung EEG in den Gemeinden / im PV zur Umsetzung erfolgt +Beschreibung vgl. Umsetzung / Leistungsindikatoren Zusätzlich: „Noamol Pitztal“ +Auftragsvergabe und Einführung Boxen ab September 2023 in Gemeinden +laufender Betrieb ab September 2023 +Evaluierung 2024 geplant |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | (Ursprünglich: Zusammenfassung Energie Pitztal +10.2.21: Vorstellung Projekte FH Kufstein im PV zur Grundlagenerhebung Gebäude (vgl. MN 4) +22.6.21: Besprechung in e5 Arzl - Energiedatenerhebung +5.7.21: Besprechung in Wenns- Energiedatenerhebung +23.8.21: Besprechung im E-Team Jerzens) Neu: „PV für PV Imst“ +13.1.23: Abstimmung PV, Info EEGs +Februar / März 23: Datenerhebung in 6 Gemeinden erfolgt (Vor- Ort Termine) +23.3.23: Abstimmung EAT in IBK +31.3.23: Vorabstimmung Leitung PV Imst +31.03.23 Vorstellung im PV Imst - Übergabe der Zusammenstellungen PV – Potentiale aller Gebäude und vers. Freiflächen an Gemeinden +18.4.23: Besprechung Projekt Leader EEG Planungsförderung +April 23: Recherche EEG / Umspannwerke 28.4.23: Imsterberg Gemeindebesuch zur Abstimmung PV / EEG 23.5.23: Karrösten Gemeindebesuch zur Abstimmung PV und EEG 23.5.23: Abstimmungssitzung Projekt EEG - Förderung Leader 26.5.23: PV Imst in Imsterberg - TN / Präsentation zur Abstimmung PV und EEG 31.5.23: Firmenliste PV erstellt und verschickt 13.6.23: Besprechung RM - Leader EEGs (vgl. auch MN 7 – EEGs) 20.6.23: Vernetzungstreffen EEGs / Vorabstimmungen (vgl. auch MN 7 – EEGs) 31.7.23: „Preisankunft“ inhaltlich aufgesetzt für Gemeinden zur Anfrage Unternehmer 4.10.23: Kick Off Leader – EEGs – Umsetzungsbegleitung (2 der PV-Imst – Gemeinden von 10 Gemeinden im Projekt Umsetzungsbegleitung EEGs – Umsetzung bis spätestens 9/24) 23./28.6.23: Beratung Förderung PV Pflegeheim Imst; 160 kWp geplant Zusätzlich: „Noamol Pitztal“ +30.08.23: Vorstellung „Noamol“ im PV Pitztal – Zustimmung alle 4 Gemeinden +Auftragsvergabe im September 2023 über Gemeinden +Einführung ab September 2023 in Gemeinden +Pressekonferenz am 10.10.23 in Arzl Recyclinghof +Bewerbung über Pitztaler Gemeinden und redaktionelle Artikel |

| | |
|---|--|
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAßNAH- MEN ENTSPRECHEND EIN- REICHFORMULAR</p> | <p>(Ursprünglich: Zusammenfassung Energie Pitztal +Mindestens 6 Abstimmungsgespräche: 4/6 Abstimmungsgespräche erfolgt) +Abbruch der Maßnahme gem. Antrag vom 27.01.23 und Zustimmung KPC vom 03.03.23 Neu: „PV für PV Imst“ +Datenerhebung Gebäude / Dächer und versiegelter Freiflächen für 6 Gemeinden – Karres, Karrösten, Nassereith, Imsterberg, Mils bei Imst, Tarrenz durchgeführt, incl. Daten und Fotos +Vorstellung der erhobenen Fakten im PV am 26.05.23 +Mind. 6 Abstimmungstreffen mit externen Akteuren zur Planung PV und Einrichtung EEG – 10 Abstimmungstreffen zzgl. 6 Vor-Ort -Termine in Gemeinden zur Datenerhebung +März 23: Konzepterstellung zur Umsetzung mit Darstellung Fördermöglichkeiten +Vorstellung am 30.03.23 im PV Imst - Übergabe der Zusammenstellungen PV – Potentiale aller Gebäude und vers. Freiflächen an Gemeinden +Vorstellung EEG am 26.05.23 im PV Imst (weitere Umsetzung EEGs über Leader Projekt, vgl. auch MN 7) Zusätzlich: „Noamol Pitztal“ +Auftragsvergabe über Gemeinden: im September 2023 erfolgt +Einführung in Arzl i.P. Anfang September 2023, weitere drei Pitztaler Gemeinden in Folge</p> |
|---|--|

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Nachhaltiges Mobilitätskonzept Mieminger Plateau & Inntal

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Imst / Energiebündel – Gemeinden Rietz, Stams, Mötz, Silz, Mieming, Obsteig, Wildermieming

Bundesland: Tirol

Projektkurzbeschreibung: Erstellung eines nachhaltiges Mobilitätskonzepts unter Einbeziehung der Gemeinden, zahlreicher Stakeholder, von Bürgern und Unternehmen und unter Berücksichtigung aller Zielgruppen und Mobilitätsformen. Als Projektträger des Leader-Projekts fungiert Innsbruck Tourismus. Das KEM - Management koordinierte insbesondere die Einbindung der Gemeinden und örtlichen Stakeholdern. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit förderte das Bewusstsein und das Interesse in der Region.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Gisela Egger

E-Mail: gisela.egger@regio-imst.at

Tel.: 0699 10075576

Weblink: Modellregion

<https://www.energiebueundel-imst.at/>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Das Projekt zeichnet sich durch die Einbindung zahlreicher örtlicher Stakeholder und Bürger und die ausgezeichnete Kooperation zwischen Tourismusverband, Verkehrsverbund, Regionalmanagement, Land Tirol, Gemeinden und Unternehmen aus.

Es konnte ein zukunftsweisendes Konzept erstellt werden, das als Grundlage für künftige Umsetzungen hinsichtlich umweltfreundlicher Mobilität dienen soll. Regelmäßige Treffen sollen künftig dazu dienen die Maßnahmen zu planen, budgetieren und umzusetzen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Das nachhaltige Mobilitätskonzept hat das Ziel als Grundlage zu dienen, um geeignete Maßnahmen in den kommenden Jahren umzusetzen, die den individuellen PKW – Verkehr reduzieren und nachhaltige Mobilitätsmöglichkeiten in der Region schaffen.

Ablauf des Projekts:

Das Projekt wurde im Oktober 2021 durch Innsbruck Tourismus (IT) und die KEM Imst initiiert, konzipiert, ausgeschrieben und an ein örtliches Planungsbüro vergeben. Am 15.12.21 erfolgte das Kick Off des Leader Projekts. Alle regionalen Gemeinden im Gebiet des Tourismusverbands IT wurden mit eingebunden. Nach der allgemeinen Mobilitäts – Datenerhebung erfolgte neben den Gemeinden auch die Einbindung von Stakeholdern und Bürgern mittels mehreren Fokusgruppentreffen (Jugend, Unternehmer, Gemeinden) und eines Bürgerforums. Sämtliche Informationen wurden im Konzept berücksichtigt. Ein Lenkungsausschuss, gebildet aus den wichtigsten Akteuren (IT, Gemeindevertreter, Land, VVT, Unternehmervetreter, KEM) begleitete das Projekt in regelmäßigen Treffen. Alle Mobilitätsformen und Einflussfaktoren fanden im Konzept Berücksichtigung. Zum Schluss wurde eine öffentliche Abschlusspräsentation abgehalten sowie Treffen zur Planung von konkreten Umsetzungen.

Kosten:

Die Angebote für die Konzepterstellung lagen zwischen 30.000 und 83.000 Euro netto.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Nicht einschätzbar.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die öffentliche Abschlusspräsentation stieß auf großes Interesse. Die breite Öffentlichkeitsarbeit konnte zusätzliches Bewusstsein schaffen. Die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren hat sich stark verbessert.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Um das Konzept maximal zu nutzen und die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen voranzutreiben wurden zukünftige regelmäßige Treffen zur Budgetierung und Planung vereinbart.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.regio-imst.at/projekte-und-foerderungen/details/inntal-und-mieminger-plateau-mobilitaetsstudie/>

<https://www.innsbruck-tourismus.at/organisation/nachhaltigkeit.html>

https://www.innsbruck.info/getPdf.php?file=pdf/Bericht_Mobilitaetskonzept_Mieminger_Plateau_Inntal.pdf

<https://www.top.tirol/mobilitaet/meldungen/innsbruck-tourismus-nachhaltiges-mobilitaetskonzept>

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-3/mobilitaet-umfassend-gedacht/>

<https://mobilitaetsprojekte.vcoe.at/nachhaltiges-mobilitaetskonzept-mieminger-plateau-inntal-2023?rpage=2&oder2=67&oder5=232>

<https://www.newsroom.pr.at/nachhaltiges-mobilitaetskonzept-fuer-sieben-gemeinden-im-westlichen-inntal-und-auf-dem-mieminger-plateau-wurde-der-bevoelkerung-praesentiert-16428>